

BOss Rkps 17129/II.

Papiery Biblioteki Państwowej we
Lwowie (Staatsbibliothek
Lemberg). Akta Oddziału II z lat
1941-1944.

Niem., pol. 1941-1944.

Tom 1. K. 129.

MANUSCRIPTA
INSTITUTI OSSOLINIANI

II. 17129 I

An

Wien, 5. 11. 47

die Buchdruckerei

Ossolineum Nr. 11.

Ich teile hiermit Auftrage ca 50.000
Katalogblätter nach Angabe mit Hinweisung
zu versehen.

Im Komm. Leiter der
Staatsbibliothek Wien

Johannsen



17129

17129/II/1

Lemberg, den 14 Januar 1942

2

Z:89/42

bdH
//

An
den Leiter der Distriktspostverwaltung

L e m b e r g

Auf Veranlassung von Herrn Oberpostinspektor Wolf wurden Anfang Januar d.Js in den Stellungen des Ossolineums, das jetzt als Staatsbibliothek Abt. II. deutscher Verwaltung untersteht, in 3 Boxen 11 Schweine untergebracht. Auf Nachfrage erklärte Herr Wolf, die Räume wären ihm vom Wohnungsamt zugewiesen. Die Bescheinigung des Wohnungsamtes ist mir bisher noch nicht vorgelegt worden, doch möchte ich auf jeden Fall feststellen, dass das Wohnungsamt natürlich über Räume, die staatlicher Verwaltung unterstehen, nicht zu verfügen hat.

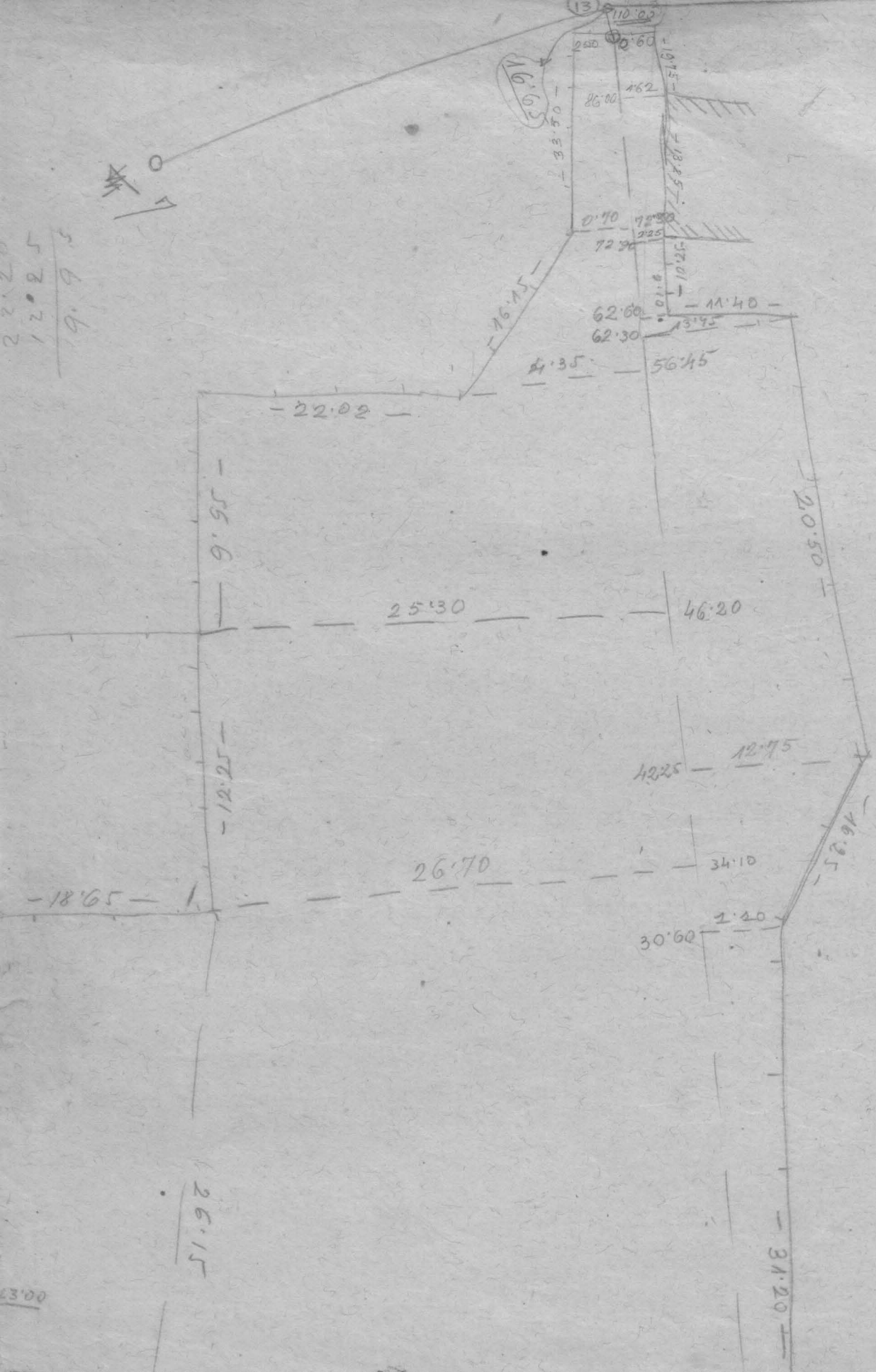
Ich bin jedoch, da es sich nur um eine vorübergehende Massnahme handeln soll und da, wie mir mitgeteilt wird, Notstand vorliegt, bereit, die 3 Boxen der Post auf Wiederruf und ohne Verantwortung für Sicherheit etc. zeitweilig zu überlassen, sofern dort Pferde statt der zur Zeit installierten Schweine untergebracht werden.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



$$\begin{array}{r} 2 \\ 5 \\ 12.25 \\ \hline 19.95 \end{array}$$

8



Sheet 6.

26.15

23.00

Staatsbibliothek Lemberg
Blumenstrasse 5.

Lemberg, den 21. Januar 1942.

Z:108/42

d)

An
die Forsten - Abteilung

L e m b e r g
Chorążczyznystr.17

Ich beabsichtige in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Abt.II. Regale aufstellen zu lassen um zu verhindern, dass die z.T. kostenbaren Handschriften am Boden verderben.

Ich bitte daher um Zustellung eines Bezugscheins auf folgende Mengen Fichten - oder Kiefer Bretter:

- 120 Bretter 30 m/m Dicke 2.50 x 0.32 m
- 5 " 30 m/m " 4.25 x 0.25 m
- 4 " 40 m/m " 4.- x 0.25 m
- 5 " 20 m/m " 4.- x 0.20 m
- 20 Bretter f.d.Rückwände 5 m/m Dicke 2.- x 1.20 m.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



D.2: 108/42

Z. d. A.

4

Der Gouverneur des Distriktes Galizien
Abteilung Forsten

Lemberg, den 27.1.1942

An die

Per Einschreiben

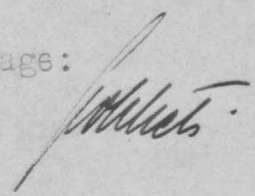
Staatshibliothek

L e m b e r g
Blumenstr. 5

Betreff: Ihr Schreiben vom 21.1.1942 - Z.: 108/42

In der Anlage wird Ihnen ein Nadelschnittholzeinkaufsschein der Serie A über 3,5 cbm übersandt.

Im Auftrage:



Anlage.

an Hr. K. J. J. J.
2. II. 42 J

Lemberg, den 5 März 1942.

Z: 247/42

97

An die

Wirtschaftsamt

L e m b e r g

Jagiellońska 20

Ich bitte um Zuweisung von nachstehenden Tischlermaterialien welche für die in eigener Verwaltung auszuführenden Ausbesserungsarbeiten benötigt werden:

- 7 kg Leim,
- 1/4 " Schellack,
- 1/2 " Leinöl,
- 5 " Spiritus,
- 5 dkg Anilin /Nuss- und Mahagoni/,
- 5 Bogen Glaspapier.

Der Direktor:



4/42 264/42

Lemberg, den 9 März 1942.

An das

W i r t s c h a f t s a m t

in L e m b e r g

Jagielhońska 20.

Ich bitte hiermit um Zuweisung von:

130 M² F e n s t e r g l a s,

zur Verglasung der infolge der Kriegsoperationen beschädigten Biblio-
theksgebäude: Poststrasse No 2, und Baworowskich 2.

Der Direktor:



J. Krausz

LEMBERG
Lemberg
Poststrasse 5.

7

nl. 265/42
(d.v.)

Lemberg, den 9 März 1942.

An das

Wirtschaftsamt

in Lemberg

Jagiellońska 20.

Ich bitte hiermit um Zuweisung von
15 M² 5mm Glas /Draht- oder Blumenglas/,
15 M² Mattglas,

zur Herstellung eines Glasdaches in dem Bibliotheksgebäude Poststrasse
No. 2.

Der Direktor:

70

2.265/42

8



GENERALGOUVERNEMENT
DER GOUVERNEUR DES DISTRIKTS GALIZIEN
ABTEILUNG WIRTSCHAFT

Lemberg, den 26.3.1942.

AZ: 4/W/3439/42/IIa/Se/Fi

An die
Staatsbibliothek,
L e m b e r g
Blumenstr.5

Betr.: Freigabeschein
Bezug: Ihr Schr.v.9.3. Z1265/42

In der Anlage erhalten Sie Freigabeschein Nr.71o über

15 m² Glas/Draht oder Blumenglas
15 m² Mattglas.

Im Auftrage


(Seichter)

1=Anlage

bei Firma Leopold Gloder, Lemberg, Opernstr.25

BIBLIOTHEK Lemberg
g 2 - Postgasse 2.

Lemberg, den 26 März 1942.

3/42 333/47

d 7

An das

Wirtschaftsamt

in Lemberg
Jagiellońska 20.

Ich bitte hiermit um Zuweisung für die Staatsbibliothek, Abteilung
2 in Lemberg, Postgasse 2:

20 m² Sperrholz 5 mm,

zu Herstellungsarbeiten die in eigener Verwaltung vollzogen werden.

Der Direktor:



Bescheinigung

Ich bestätige, daß wir heute von Staatsbibliothek
in Lemberg, Postg. 2.,

10 Gasolten,

- davon 1 ohne Glas, 3 mit beschädigten Gläser und 1
beschädigte - alle ohne Schlüssel,

für Ausstellung der Ukrainischen Presse, Postg. 3.,

für Monat April, - erhalten.



[Handwritten signature]

d 7

stgasse 2.

Lemberg, den 16 April 1942.

An das

Wirtschaftsamt

in Lemberg

Jagiellońska 20.

Mit Bezug auf das dortige Schreiben A.Z:4/W/3439/42/IIa/Sé/Fi betreffend Zuweisung von 15 m² Drahtglas, bitten wir um zusätzliche Freigabe von 13 kg dazu gehörigen Eisen /0.85 kg Draht pro 1 m² Drahtglas/, ohne welche das genannte Drahtglas nicht bezogen werden kann.

TSIBL OTHEK
rg, Blumenstr. 5.

Kommissarischer Verwalter:

~~6/42~~ 396/42

Befürwortet: *Z. V. Nung.*

Lemberg, den 24 Juni 1942.

An die Frau

K a r o l i n e P i e k a r z

L e m b e r g

Postgasse 2.

Die Wohnung, welche Sie im Bibliotheksgebäude Postgasse 2
einnehmen, muss als Dienstwohnung endgültig bis zum 15 J u l i
d.J. geräumt werden.

Der Kommissarische Verwalter:

Dr. M. Chwancik

Lemberg, den 30 Juli 1942

Zl:785/42

dz

An
den Stadthauptmann
Umsiedlungsamt

L e m b e r g

Malzgasse 5.

Frau Karoline P i e k a r z hatte bisher eine Dienstwohnung bestehend aus 1 Zimmer mit Küche in der Staatsbibliothek Postgasse 2 inne. Das Zimmer wird für Dienstzwecke benötigt. Ich bitte daher Frau Piekarz, die nicht in der Staatsbibliothek beschäftigt ist und die somit keinen Anspruch auf eine Dienstwohnung hat, einen Räumungsbefehl ^{*anzustellen*} und ihr eine andere Wohnung zuzuweisen.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg

Jo



STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, den 31 August 1942

14

Zl:887/42

An das

Städtische Wohnungsamt

Lemberg - Wehrmachstr.

Frau M. P i e k a r z o w a hat z.Zt.eine Dienstwohnung in der Staatsbibliothek Abt.II.Postgasse 2.inne.Da sie mit der Bibliothek nichts zu tun hat und keinerlei Anrecht auf eine Dienstwohnung hat,hat sie vor ca einem halben Vierteljahr von sich aus die Absicht geäußert auszuziehen.Es ist ihr auch bereits eine neue Wohnung durch das Wohnungsamt zugewiesen,doch gibt sie an dort nicht ~~ein~~ziehen zu können, da ^{da} ~~Juden~~ ^{noch} wohnten.

Nachdem nun unter wechselnden Ausflüchten eine Räumung nicht erfolgt ist,bitte ich das Wohnungsamt,einen Räumungsbefehl zu erlassen,da

Z. d. A. Jo

Lemberg, den 6 Juli 1942

15

Z:722/42

d.
Auftragerteilung

B a u h ü t t e
Büro für Technische Arbeiten

L e m b e r g

Asnykastr.1.

Mit Ihrem Kostenanschlag Nr.220 in Höhe von 1.429,50 Zl.
für Instandsetzung von 3 Räumen der Staatsbibliothek Abt.II.Post-
gasse 2 erkläre ich mich einverstanden und erteile hiermit den
Auftrag.

vgl. Rechnung 563/II. 42
vom 8.8.42

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

Auszahlungsanordnung Nr.110 vom 12.8.42



BAUHÜTTE

BÜRO FÜR TECHNISCHE ARBEITEN
LEMBERG, ASNYKASTR. 1. FERNR. 204-11

Lemberg, den 25. Juni 1942

16

E. Z 1497/42

M 22/42
d 70

KOSTENANSCHLAG Nr. 220

Malerarbeiten

über

für die Staatl. Bibliothek "Ossolineum"

Auftraggeber: Verwaltung der Staatsbibliothek

in Lemberg

Lemberg, Blumengasse 5.

Postgasse

- Anmerkungen: 1) Bindend für uns sind die Einheitspreise. Die Abrechnung erfolgt auf Grund der tatsächlich ausgeführten Arbeitsmengen.
2) Die Arbeiten können nur im Falle der Bereitstellung von Bezugscheinen für die zur Arbeit benötigten Baustoffe ausgeführt werden.

L. Z.	Anzahl	LEISTUNG	Einheitspreis		Summe	
			Zl.	Gr.	Zl.	Gr.
1.	190.--	m2 beschädigten Wand- u. Gewölbedeckenverputz ausbessern u. mit Kalkgipsmörtel glatt verreiben	2.05		389.50	
2.	650.--	m2 Wand-u. Deckenmalerei ungemustert mit Leinfarben in hellen Tönen ausführen	1.60		1.040.--	
			zusammen		1.429.50	
/Złoty: eintausend vierhundertneunundzwanzig 50/100./						
BAUHÜTTE KOMMISSARISCHER VERWALTER <i>Inq. M. Mminaf</i>						
Anmerkung: Für das Aufräumen der Bibliothekssäle /Bücher/ wird eine Entlohnung von zł. 1.05 pro Hilfsarbeiterstunde verrechnet.						
			Übertrag			

2. 4. A. / 70

17/VI 42

17

Lemberg, den 16. Juni 1942.

686/42

L.248/42

27

An den

Herrn Kommissarischen Verwalter
der
Universitäts-Bibliothek

L e m b e r g
Mochneckiego str. Nr. 5

Hierdurch teilen wir Ihnen höflichst mit, dass wir in Lemberg ein Bauausführungsunternehmen führen.

Unser Büro befindet sich Chrzanowskastrasse Nr. 6.

Telefon-Nummer 222-44.

Wir bitten Sie, sich bei vorkommenden Bauarbeiten (Maurer-Zimmerer-, Tischler-, Schlosser-, Töpfer-, Klempner-, Malerarbeiten usw) an uns wenden zu wollen.

Wir führen Bauarbeiten in Hoch- und Betonbau aus, ferner Umbauten und Instandsetzungsarbeiten jeglicher Art sowie Innenausstattungen.

Unsere Architektur-Abteilung übernimmt die Anfertigung von Bauprojekten (auch für Innengestaltung), Kostenanschlägen, Kostenanalysen, Bauabrechnungen und Bauleitungen.

Unser technisches und handwerkliches Personal ist gut geschult und besitzt langjährige Baupraxis.

Wir sind stets bemüht, die uns übertragenen Bauarbeiten zur vollsten Zufriedenheit des Bauherrn herzustellen und hoffen, auch Sie für unseren Kundenkreis zu gewinnen.

Ihren Nachrichten sehen wir gern entgegen und

zeichnen

DIPL. ING. S. KRUSZELNICKI & Co
ARCH. BÜRO — BAULEITUNG
BAUUNTERNEHMEN
LEMBERG, S. CHRZANOWSKA-STR. 6
TEL 222-44

Lemberg, 29.6.42

18

Zl. 686/42

27

An

Dipl.Ing Kruszelnicki

Lemberg

Chrzanowskastr.6

In der Staatsbibliothek Abt.II(Postgasse2) ist die Herrichtung von 3 Räumen raschestens durchzuführen.Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 16.6.bitte ich Sie,mir baldmöglichst einen Kostenanschlag einzureichen. Nähere Einzelheiten erfährt Ihr Beauftragter bei Herrn Dr.Gebarowicz, Leiter der Abt.II.

der kommand. Leiter der Staatsbibliothek

Vorlage 3.7.

Fo

S.d.A. / J

Lemberg, den 6. Juli 1942.

19

L.453/42

An die

Direktion der Staatsbibliothek

*HL. 124
(d4)*

L e m b e r g
Blumen str.Nr.5

Betr.Abtlg.II.Post str.2

Auf Veranlassung des Herrn Leiters der Abteilung II. der Staatsbibliothek, Post str.2, Herrn Dr. Gębarowicz, erlauben wir uns, Ihnen in der Anlage unseren Kostenanschlag einschl. angefertigter Zeichnung über Instandsetzungsarbeiten in den Räumen der Abteilung II, Post str.2, Erdgeschoss, linker Seitenflügel zu überreichen und würden uns freuen, von Ihnen mit der Durchführung der veranschlagten Arbeiten betraut zu werden.

DIPL. ING. S. KRUSZELNICKI & Co
ARCH. BÜRO - BAULEITUNG
BAUUNTERNEHMEN
LEMBERG, S. CHRZANOWSKA-STR. 6
TEL. 222-44

S. Kruszelnicki

abgelehnt
J

2. Anlagen.

L.453/42 K.

An die

Direktion der Staatsbibliothek
 Abteilung II.

L e m b e r g
 Post-strasse Nr.2
 Blumen str.5

K o s t e n a n s c h l a g

über Instandsetzungsarbeiten in den Räumen der
 Staatsbibliothek, Abteilung II, Lemberg, Post-str.2
 Erdgeschoss, linker Seitenflügel.

Pos.	Raum Nr.	Anzahl Menge	Spezifikation der Bauarbeiten	Einzelpreis Zl.	Gesamtpreis Zl.
1	2	3	4	5	6
1.	1,2,3 4.6	611,25 m ²	Gewölbe- und Wandflächen berüsten, abwaschen und mit Kalkmörtel grautünchen. <u>Abmessungen:</u> Gerade Wandflächen gerech- net bis 2,50m Höhe. Gewölbehöhe gerechnet 2/3 der Höhe vom Gewölbewider- lager bis zum Scheitel. <u>Raum 1:</u> Decke: 3,00 x 5,05m = 15,15m ² Wandung: 16,10 x 3,97m = 63,92" <u>Raum 2:</u> Decke: 3,25 x 8,70 = 28,27" Wand: 23,90 x 3,72 = 88,90" <u>Raum 3:</u> Decke: 5,00 x 8,65 = 43,25" Wand: 27,30 x 3,82 = 104,28" <u>Raum 4:</u> Decke: 5,95 x 10,35 = 61,58" Wand: 32,60 x 3,66 = 119,31" <u>Raum 6:</u> Decke: 5,60 x 3,15 = 17,64" Wand: 17,50 x 3,94 = 68,95" 611,25m ²	7,-	4.278,75
2.	1,2,3 4.6.	611,25m ²	Gewölbe- und Wandflächen de- ckend mit Leimfarbe in hellen Farbtönen glatt zu streichen und überspritzen. Abmessungen wie in Pos.1.	2,50	1.528,22
Uebertrag.....					5.806,87

1.	2.	3.	4.	5.	6.
				Uebertrag.....	5.806,87
3.	2.3.	328 Stk.	Kacheln in 2 vorhandenen Kachelöfen (gerade Kacheln) - Öfen umbauen unter Mitlieferung von Ziegelsteinen, Chamottsteinen, Ofendraht, Lehmmaterial und Roste und zwar : Raum 2: 1 Ofen mit 156 Kacheln Raum 3: 1 Ofen mit 172 Kacheln	4,- 4,-	624,00 688,00
4.	4	120 Stk.	gewölbte Kacheln - einen runden Ofen wie vor umbauen	4,50	540,00
Insgesamt.....					7.658,87

DIPL. ING. S. KRUSZELNICKI & Co
 ARCH. BÜRO - BÄUWERKUNGEN
 BAUUNTERNEHMEN
 LEMBERG, S. CHRZANOWSKA - STR. 6
 TEL. 222-44

Kruszelnicki

abgelehnt

An den
Leiter
in L e m b e r g .

Betrifft : Sicherung wertvoller Kunstschätze gegen Luftangriffe
bezw. Durchführung von Luftschutzmassnahmen im erweiterten
Selbstschutz.

Auf Grund von Anordnungen des Generalgouverneurs und des
zuständigen Luftgaukommandos sind in allen Museen, Archiven, Büchereien
und ähnlichen Kulturstätten die erforderlichen Luftschutzmassnahmen
unverzüglich durchzuführen.

Sie haben daher als erste Massnahmen:

- a) einen Betriebsluftschutzleiter und für diesen einen Vertreter zu bestimmen,
- b) für ausreichendes Feuerlösch-, Sanitäts- und Instandsetzungsgerät zu sorgen,
- c) einen Betriebsluftschutzplan, der bei der Firma Wilhelm Schickus, Hamburg, Spaldingstr. 2/4 käuflich bezogen werden kann, zu beschaffen,
- Bei städtischen Unternehmungen kann der Betriebsluftschutzplan beim Stadthauptmann bezogen werden. -
- d) durch den Betriebsluftschutzleiter ist die Gesamtgefolgschaft in Einsatz- und Bereitschaftskräfte einzuteilen,
- e) aus den Einsatzkräften ist für den Schutz des Betriebes eine ausreichende Betriebsfeuerwehr, davon mindestens 2 Mann für den Gasspürdienst, ein Betriebs sanitätstrupp, eine entsprechende Zahl von Meldern und Fernsprechern sowie ein Instandsetzungstrupp einzuteilen,

Die vorstehend aufgeführten Massnahmen sind im Betriebsluftschutzplan festzulegen.

Die Ausbildung der einzelnen Trupps ist nach der L. Dv. 755 und 755/6 - Richtlinien für den erweiterten Selbstschutz in Museen, Archiven und Büchereien - durchzuführen.

- f) die einwandfreie Verdunkelung des Betriebes ist sicherzustellen, Der Betriebsluftschutzleiter des erweiterten Selbstschutzbetriebes ist nach den einschlägigen Bestimmungen verpflichtet, täglich bei einsetzender Dunkelheit den Zustand der Verdunkelung von aussen persönlich zu überprüfen und für die sofortige Abstellung der Mängel zu sorgen.

23

Über die Durchführung der angeordneten Massnahmen ist mir bis zum 20. August 1942 zu berichten. Zum gleichen Termin ist der Betriebsluftschutzplan in doppelter Ausfertigung vorzulegen.

Die beigefügten Personal- und Fragebogen sind durch den Betriebsluftschutzleiter und seinen Vertreter auszufüllen und umgehend hier einzusenden.

Im Auftrage :

W. W. W. W.

Rev. Leutnant der Schutzpolizei.

GENERALGOUVERNEMENT

Der Gouverneur des Distrikts Galizien
Abteilung Wirtschaft

Lemberg, den 42
Straße der Polizei 20
Fernsprecher 26545

A. Z.: I/4/Dr.O/E. Nr.: 1610/42. . .

Betr.: Ihr Ansuchen vom . . . 4. Juli .

Herrn
Frau
Firma . Staatsbibliothek . Abt. 2

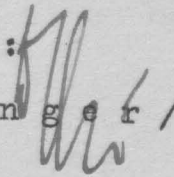
in Lemberg, Postgasse 2, . . .

In der Anlage übermittle ich Ihnen den (~~die~~) erbetenen
Freigabeschein(~~e~~) - ~~Mineralölbelegschein(e) Nr.~~
zur entsprechenden Gebrauchsnahme.

~~Den Mehrbegehren konnte nicht entsprochen werden, weil~~
a) ~~die angeforderten Mengen zu Zt nicht verfügbar sind,~~
b) ~~über diese Waren zu Zt nicht verfügt werden darf.~~

. 1 . . . Anlagen

(Form. 2)

I. A.: 
/ Dr. O m i n g e r /

STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, den 14 August 1942.

Z1:817/42

An die

Abteilung Porsten

Lemberg

Zu der Höhengasse

Ich bitte um Zuweisung von 25 Platten 0.5 cm Sperrholz
2 x 1.20 m. zu den in eigener Verwaltung auszuführenden Ausbesserungs-
arbeiten der Buchregale.

Der Kommissarische Leiter der
Staatsbibliothek Lemberg

Zl: 817/42

26

GENERALGOVERNEMENT
Der Gouverneur des Distrikts Galizien
Abteilung Forsten

Lemberg, den 19.8.1942

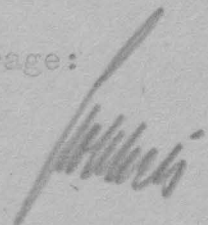
An die
Staatsbibliothek

L e m b e r g
Blumenstr. 5

Betreff: Sperrholz

Da die Erzeugung sowie die vorhandenen Vorräte an Sperrholz nur gering sind, bedauere ich Ihren Antrag ablehnen zu müssen. Es wird Ihnen jedoch empfohlen, zur Erstellung der Bücherregale massives Holz zu verwenden. Sollte dies möglich sein, bitte ich einen entsprechenden Antrag auf Zuweisung von Nadel-schnittholzeinkaufsscheinen nach hier zu richten.

Im Auftrage:



Lemberg, den 2 September 1942

27

z. Zl: 817/42

Generalgouvernement

Der Gouverneur des Distrikts Galizien

Abteilung Forsten

Lemberg - Zu der Höhengasse

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 19.8., demfolge Beschaffung von Sperrholz z. Zt. nicht möglich ist und bitte ersatzweise um Zuteilung eines Bezugscheines auf 30 m² Bretter in einer Stärke von 13 mm.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg

Jo

L. d. A. 70

28

GENERALGOVERNEMENT
DER GOUVERNEUR DES DISTRIKTS GALIZIEN
Abteilung Forsten

Lemberg, den 8. September 1942

no/IV
[Signature]

d 7

An die
Staatsbibliothek
L e m b e r g .
Blumenstr. 5

In der Anlage wird Ihnen ein Nadelschnittholzeinkaufschein über
0,50 Cbm Schnittholz übersandt.

1 Anlage.

Im Auftrage:

[Signature]

am Abt. 11
gegeben.

[Signature]

ZL.872/42.

Lemberg, den 27. August 1942. 29

An

das WIRTSCHAFTSAMT der Stadt Lemberg

Polizeistrasse 20.

In Wiederholung meines Schreibens vom 12. August 1942. bitte ich um Ausstellung eines Bezugscheines für:

- 10 kg Zinkweiss,
- 8 " Firniss,
- 3 " Terpentin,
- 1 " Sikkativ,
- 6 " Emaillelack,
- 1 " Kreide.

Diese Materialien benötigt die Staatsbibliothek zum Grundieren und Lackieren neuer Regale in der Handschriftenabteilung.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek Lemberg

Jo

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: 0VI/1

30

Lemberg, den 5. September 1942

Hiermit erlauben wir uns Ihnen unsere, von den Luftschutzbehörden genehmigten Luftschutzleuchten (Verdunklungslampen) zur Wohnungs-, Fabriks- und Strassenbeleuchtung anzubieten. Auf Wunsch können wir Ihnen jederzeit den Katalog und Muster per Postnachnahme einsenden.

In Erwartung Ihrer geschätzten Aufträge, zeichnen wir mit

Heil Hitler !

Deutsche Maschinen- u. Werkzeug-
Handels-Gesellschaft
W. BIER & N. HENRY

KRAKAU

Aussenstelle Lemberg
Langgasse (Autowskiego) 1, W. 3a.
Telephon 270-83.

DEUTSCHE MASCHINEN u. WERKZEUG- HANDELS-GESELLSCHAFT

W. BIER u. N. HENRY ZWEIGSTELLE LEMBERG TEL. 270-83

RUTOWSKI-STR. 1. W. 3a. — BANKKONTO: CREDITANSTALT-BANKVEREIN LEMBERG.

An die

Ossolineum-Bibliothek

in L e m b e r g .

Ossolińskichstr.2



31
STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, den 26 September 1942

Z1955/42

An die

Firma F l o d e r Leopold

Lemberg - Opernstr.25.

Ich bitte einige Fenster in der Staatsbibliothek Abt.II.
Postgasse 2. zu verglasen.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Lemberg, den 9 Oktober 1942

32

Zl:997/42

In die
Abteilung Forsten
Lemberg - Zu der Höhengasse

Der beiliegende Bezugschein konnte in der vorgeschriebenen Zeit nicht ausgenützt werden, da die genehmigten 0,5 cbm Schnittholz im hiesigen Handel nicht erhältlich waren. Nunmehr wurde mir die Lieferung für Oktober in Ansicht gestellt.

Ich bitte daher den Bezugschein um 6 Wochen zu verlängern bezw. umzutauschen.

*(Durch Boten
Anstellungsbrief Nr. 688)*

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Anlage

Zl:1040/42

dz

An die

Firma F l o d e r

Lemberg - Adolf Hitler Ring

Für das Dienstgebäude der Staatsbibliothek Lemberg Postgasse 2
bitte ich um Ausführung der Verglasung von Fenstern mit den
Massen:

2	Fenstern	52 x 1.38	m ²
2	"	52 x 58	"
3	"	46 x 70	"
2	"	54 x 54	"
1	"	54 x 60	"

zusammen 4 m².

Da die Räume gegen die Witterung geschützt werden müssen,
bitte ich die Arbeit als vordringlich zu betrachten.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Zl: 997/42

34

GENERALGOVERNEMENT

~~BEREGOVENEN~~ ^{Amt} DES DISTRIKTS GALIZIEN

Lemberg, den 13. Nov. 1942.

Einschreiben

An

Staatsbibliothek

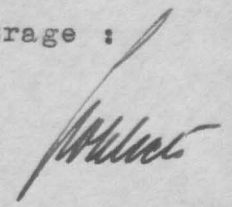
L e m b e r g
Blumenstr. 5

Betrifft: Ihr Schreiben vom 9.10.42. AZ.: 997/42

In der Anlage werden Ihnen ungetauschte Nadelschnittholzeinkaufsscheine der Serie B über 0,5 cbm übersandt.

Anlagen

Im Auftrage :



An die Verwaltung der Stadtbibliothek
in Heunberg
Assolinskirchg. in Bawarowkirchg.

Für Ausführen und Umarbeiten der Wasserleitungsinstallation, einsetzen des Abflusventils - zwecks ablassen des Wassers von der Röhre gegen Erfrieren.

1) Bibliothek in der Bawarowkirchg.

Auseinander nehmen der Wasserleitungsröhre im Unteren n. einsetzen eines abflusventils 1/2 c. mit vertikale Lage zur Kloset und Material - Zusammenfügen - mit Montage fl. 180.-

2) Auseinandernehmen der Wasserleitungsröhre bei der vertikale Lage im Keller zur Hydrant n. Kloset. Auführen der Hydrant zum Gebrauchbaren Zustand im Parter, einsetzen eines abflusventils 3/4 c. mit Ableitung der Kloset. - Material n. Montage fl. 250.-

Bibliothek in der Assolinskirchg.

1) Abschneiden der Wasserleitungsröhre im Luftschutzkeller 1 c., Loch ausbohren im Knie für Abfluszapfen n. dann einmontieren einmütern n. schrauben der Röhre fl. 250.-

2) Umarbeiten der Röhre im Sekretariat - im Parter austauschen die Verbindungen zur Waschkübel n. vertikal Lage, einsetzen eines Zapfens - abflus - mit Montage fl. 250.-

3) Richten des Wasserleitungssystems über den Waschkraum, neuer Grund mit Messingversicherung

zl. 20.-

Einmauern die abgeschlagene bei Auseinandernehmen der Röhren Mauer

zl. 30.-

4) Isolieren der Wasserleitungsröhre im Korridor - ungefähr 5 mtr mit Gipsauverichtung u. umwickeln mit Material

zl. 150.-

Lüftung der Röhre im Stiegenraum u. Korridor

zl. 100.-

Zusammen zl. 1.230.-

Reinberg, den 23. 11. 1942

Konceszka na wydziału

gazu i ogrzewania

PIOTR IWANICKI

ul. S. Moczarskiej

Piotr Iwanicki

STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg, den 25 November 1942

36

Zl: 1157/42

Herrn

I w a n i t z k i Peter

Lemberg - Blumenstr.

Mit Ihrem Kostenvoranschlag vom 23.11.42, betr. Installationsarbeiten in der ehem. Baworowskischen und Ossolinskischen Bibliothek in Höhe von 1,230 Zl. erkläre ich mich einverstanden. Gleichzeitig bitte ich, wegen weiteren Installationsarbeiten in der Blumenstr. 5. vorzusprechen.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



Lemberg, den 30 November 1942

37

Zl:1178/42

Abt.II. (Angaben für Baworowskische Bibl.
getrennt erbeten)

U m l a u f .

Betr.Brandschutz

Ich erbitte genaue Angabe über Zahl, Standort und Betriebsbereitschaft der vorhandenen Feuerlöschapparate, Hydranten und sonstigen Feuerlöschgeräte. Ich bitte ferner die notwendigen weiteren Massnahmen zur Minderung der Brandgefahr (vor allem die Aufstellung von Kisten mit Sand in den Magazinen) durchzuführen und die nötigen Geräte zu beschaffen. Soweit die Kosten dabei über 200 Zl. liegen, bitte ich um vorherige Vorlage von Kostenvoranschlägen. Ich erbitte ferner Bericht über die vorhandenen Luftschutzkeller, ihr Fassungsvermögen und Einrichtung.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg

Johannsen

2.1.1

Lemberg, den 17 Dezember 1942

38

Zl:1262/42

44

An den Herrn

Stadthauptmann

Lemberg - Rathhaus

Betr.: Strassenreinigung

Die Abt. II. der Staatsbibliothek umfasst die ehem. Ossolinskische Bibliothek, Postgasse 2 und die Baworowskische Bibliothek, Zwillingstr. 1. Bei beiden Bibliotheken handelt es sich um Eckgebäude, die eine Strassenfront von ca je 400 m. haben. Ich bin mit den vorhandenen Arbeitskräften (je 1 Hausmeister) nicht in der Lage die Strassenreinigung in dem gewünschten Ausmass durchzuführen und beantrage, dass die Stadt die Reinigung der Strassen, bei denen es sich um Hauptverkehrsstrassen handelt: Kopernikusstr., Postgasse u. Sixtusstr. durch das städt. Reinigungsamt vornehmen lässt.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg

Keine Antwort.

Die Bibl. reinigt nur
die Bürgersteige, Straßen-
reinigung ausserdem von
der Stadt automatisch
übernommen

29. I. 43

Jo

Luftgaukommando VIII
Führungsgruppe Ia (op 3 LS)

Krakau, am 5. Februar 1943.

1 Az.: 41 L 48/10.

Betr.: Verdunkelungszeiten im Generalgouvernement.

Festgestellte falsche Auffassungen über die Verdunkelungspflicht im Generalgouvernement geben dem Luftgaukommando VIII Veranlassung nachfolgende eingehende Erläuterungen hierzu zu geben:

- 1.) Im Reich werden Zeiten festgesetzt, von denen ab bzw. bis zu welchen zu verdunkeln ist. - Diese Verdunkelungszeiten liegen etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang bzw. vor Sonnenaufgang, da während der atmosphärischen Dämmerung die Gebäude ohnehin aus der Luft zu erkennen sind. - Weil jedoch schon vor diesen Verdunkelungszeiten infolge der früheren Dämmerung auf dem Boden die Einschaltung von Lichtquellen notwendig ist, wird beim Herannahen der festgesetzten Verdunkelungszeiten die Durchführung der Verdunkelung erfahrungsgemäss häufig übersehen. - Diesem konnte nur entgegengewirkt werden durch ständige Verdunkelungskontrollen von Seiten der Polizei, verstärkt durch Amtsträger des Reichsluftschutzbundes und Verhängung zahlreicher Bestrafungen.
- 2.) Im Generalgouvernement könnten derartig umfangreiche Verdunkelungskontrollen infolge der sonstigen Polizeiaufgaben und Fehlens der RLB-Organisation nicht durchgeführt werden. - Als Ausweg blieb, die vorstehend angegebene Fehlerquelle zu umgehen durch Koppelung der Lichteinschaltung mit der Durchführung der Verdunkelungsmassnahmen zu einem Arbeitsgang. - Es wurde dementsprechend für das GG. angeordnet, dass sofort bei Einschaltung von Lichtquellen zu verdunkeln ist. - Da es aber Fälle gibt, wo noch bei vollster Tagesbeleuchtung Lichtquellen für besonders genaue Arbeiten zusätzlich notwendig sind, hierbei aber eine gleichzeitige Verdunkelung unsinnig wäre, wurden Verdunkelungszeiten bekanntgegeben, die etwa zu der Zeit liegen, wo die Dämmerung auf dem Boden einsetzt, von wo ab also eingeschaltete Lichtquellen dauernd brennen bleiben werden. - Diese Verdunkelungszeiten liegen dementsprechend

wesentlich früher als im Reich (s. Abs. 1). - Dafür ist aber nur ab diesen Zeiten zu verdunkeln, wenn Lichtquellen eingeschaltet werden. Erfolgt infolge klaren Wetters eine spätere Inanspruchnahme künstlichen Lichtes, so ist selbstverständlich erst bei Einschaltung dieses zu verdunkeln. -

- 3.) Durch Verwechslung mit den Anordnungen im Reich soll es im GG. an einigen Stellen unverständlicher Weise vorgekommen sein, dass an hellen Tagen zu der bekanntgegebenen Verdunkelungszeit trotz hellen Tageslichtes die Verdunkelungsmassnahmen durchgeführt wurden unter Einschaltung der an sich noch nicht notwendigen künstlichen Beleuchtung. - Um dieser Verwechslung vorzubeugen, werden von jetzt ab die im GG. Bekanntgegebenen Zeiten, von denen ab bei Einschaltung von Lichtquellen zu verdunkeln ist, mit "Dämmerungszeiten" bezeichnet werden.
- 4.) Das Luftgaukommando VIII bittet, zur Behebung noch bestehender Unklarheiten alle nachgeordneten Dienststellen in vorstehendem Sinne zu unterrichten. In kürzester und verständlichster Form könnte dieses durch nachfolgende kurze Weisung geschehen:
- a) Sobald in Innenräumen künstliches Licht benutzt wird, sind diese nach aussen abzdunkeln.
 - b) Vorstehende Anordnung gilt nur von Beginn der Abenddämmerung bis zur Beendigung der Morgendämmerung. - Die Dämmerungszeiten werden bekanntgegeben.

Verteiler:

Regierung des GG. durch Verb. Offz. d. Lw. b. GG.	Krakau	= 50 Stck.
Wehrkreisbefehlshaber i. GG.	Spala	= 50 "
Generaldirektion d. Ostbahn über Transport-Kdtr.	Krakau	= 30 "
Werkluftschutz-Zentralstelle	Krakau	= 50 "

Für die Richtigkeit:

gez. Unterschrift
Oberstleutnant.

Für das Luftgaukommando VIII
Der Chef des Generalstabes

m. d. W. d. G. b.
gez. H e y n a
Oberst i. Genst.

947-250
1943

Lemberg, den 6 Februar 1943

90

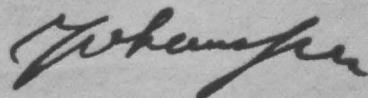
Zl:126/43

Abt. II.

Anbei erhalten Sie ~~.2.~~ 1 runde und ~~.1/.~~ flache Taschenlampen sowie ~~.5.~~ runde und ~~.5.~~ flache Batterien.

Taschenlampen und Batterien sind nur zum Dienstgebrauch bestimmt, z.B. für Kontrollgänge des Wächters, Magazindienst, Luftalarm usw. und müssen im Haus ihren festen Platz haben. Soweit sie z. Zeit nicht benötigt werden sind sie unter Verschluss zu nehmen.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



Kommando der Schutzpolizei
- Abt. I/Lu -

41
Lemberg, den 1. 3. 1943.

An den

Leiter des Staatsbibliothek, Abt. 2

Lemberg, Postgasse 2

Anliegend wird ein Erlass des Luftgaukommandos VIII
mit der Bitte um Kenntnissnahme und Beachtung übersandt.

Im Auftrage:

Wormstedt

Rev.- Leutnant d. Schutzpolizei.

945-250
1943

42

SS.- Feldpost



An den

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 2

L e m b e r g,

Poststrasse 2



iz Assolomum (Kletschblitnik
 Att. II) agerpano fue kuzatam
 Jopremu Webreuse y Kuzidu kuzel
 26 zabnoj stajma i 17 knozel
 14 zabnoj stajma; 11 knozel

1943
 [Signature]

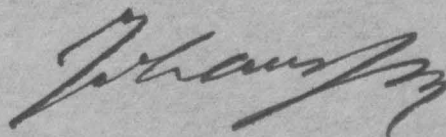
НАЦІОНАЛЬНИЙ МУЗЕЙ
 у Львові, ул. Мухоморова, 10

An

Staatsbibliothek Abt.II.

Ich bitte, einen der sowjetischen Katalogschranke
an Frl.Dr.Jędrzejowska auszugeben und mit ihr den
Transport zu besprechen.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek



Kopie

45

Abschrift des Inventarbuches 1.VIII 1943.

Datum	Gegenstand	Stück ein. z.	Preis zusamm.	Zugeteilt
1. 2.11.42	Verdunkelungsrollen 6 m ² 200x200	1		Postgasse 2.
2.	" " " "	1		"
3.	" 5.70 " 190x300	1		"
4.	" 3.62 " 145x250	1		Zwillinggasse 2.
5.	" " " "	1		Postgasse 2.
6.	" 6.- " 200x300	1		Zwillinggasse 2.
7.	" " " "	1		"
8.	" " " "	1		Postgasse 2.
9.	" " " "	1		"
10.	" " " "	1		"
11.	" " " "	1		"
12.	" " " "	1		"
13.	" " " "	1		"
14. 5.11.42	Elektr.Ofen 110 V.1000 Wat.	13	468.67	"
15.	" " " "	1		"
16.	" " " "	3	555.--	Zwillinggasse 2.
17. 17.12.42	Kübel-spritze - Komplet	1		Postg.2.-Parteur,
18.	" " " "	1		" Büchermag.
19.	" " " "	1		" Museumsgeb.
20.	" " " "	1		Zwillinggasse 2.
21.	" " " "	5		"
22.	Steinhauer	1		Postgasse 2.
23.	"	1		"
24.	"	3		Zwillinggasse 2.
25.	Luftschutzapotheke	1		Postg.2. Zimmer 1.
26.	Luftschutzlampe	1		" Luftsch.r
27.	"	1		"
28.	"	1		" Zimmer 1
29.	"	1		Zwillinggasse 2.
30.	"	5		"
31.	Luftschutzverbandkasten	1		Postg.2. Zimmer 1
32.	Feuerwehrlinien	1		Postgasse 2.
33.	"	1		"
34.	"	3		Zwillinggasse 2.
35.	Feuerlöschapparat Standart No 2.	1		Post.2. Parteur
36.	" " " "	1		" Büchermag.
37.	" " " "	1		" Museum
38.	" " " "	1		Zwillinggasse 2.
39.	" " " "	5		"
40. 13.3.43	Schubkarren	1		"
41.	"	2		Postgasse 2.
42.	Bett	1		Postg.2. Zimmer 1
43.	"	1		"
44.	"	3		Zwillinggasse 2.
45.	Brechstange	1		"
46.	"	2		Postgasse 2.
47.	Axt mit Stiel	1		"
48.	"	2		Zwillinggasse 2.
49.	Meissel	1		"
50.	"	2		Postgasse 2.
51.	Schlosserhammer	1		"
52.	"	2		Zwillinggasse 2.
53.	Beisszangen	1		"
54.	"	2		Postgasse 2.

Datum	Gegenstand	Stück	Preis	Zugeteilt
		ein.	z. zusamm.	
15. 13.3.43.	Danziger Spaten mit Stiel	1		Postgasse 2.
16.	" "	1		"
17.	" "	1	3	Zwillinggasse 2.
18.	Schaufel	1		"
19.	"	1		Postgasse 2.
20.	"	1	3	"

An Alst. II.

46

Um einen Überblick über die
Raumverteilung im plänclich Postasse II

zu bekommen bitte ich, auf
anliegenden Plänen sämtliche
Räume ~~zu~~ ~~zusammen~~
und auf der Rückseite anzuzeigen,
in welcher Weise die Räume
belegt sind.

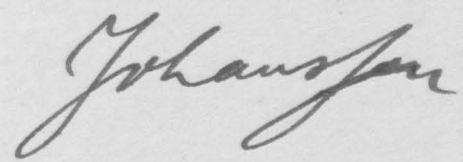
Zehner

Lemberg, den 4 September 1942

Zl: 915/42

Ich ermächtige Herrn Dr. G e b a r o w i c z
die Arbeiten zum Grundieren der Regale bis zu einer
Höhe von 700 Zl. zu vergeben.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Deutsche Post Osten
Fernsprechamt
B 4 1443-2

Leberg, den ^{15. September} 1942
Fernsprecher 20478

48

An die

Staatsbibliothek Abteilung 2 Ossolineum

L e m b e r g

Postgasse 2

Zum Schr.v. 16.9.42. Z. 124/42.....

Die Kündigung des Fernsprechanschlusses Nr. 20720 ist eingegangen. Die Aufhebung der Sprechstelle veranlasst worden. Die Kündigung wird zum 31.10.42 d., i. der nächst zulässige Zeitpunkt, angenommen. Die Schlussrechnung mit sämtlichen noch ausstehenden Gebühren geht Ihnen demnächst zur Begleichung zu.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Am. Adel. II.

Lemberg, den 13. X. 1942.

49

KOSTENVORANSCHLAG

für d. STADTSBIBLIOTHEK

Lemberg, Ossolinskichstr.

Lieferung u. Befestigung an Ort u. Stelle 17 Stück
Verdunkelungsrollen mit Montage.

Ausmass:	Fläche:	Stück:	Preis:
200/300	6,00	4	150.-
190/300	5,70	3	107,55
145/250	3,62	2	57,82
200/300	6,00	8	300.-
		<u>17</u>	<u>615.37</u>

Zusammen 17 Stück

Rechnungsbetrag 615,37 Zl.

wörtlich : sechshundert fünfzehn 37/100 Zl.

Der Preis wurde auf Grund des
Genehmigungsbescheides des
Bauwachung vom 15. IV. 42
VII a 172-155/42 Pp/

Ingenierbüro
Dipl. Ing. Wilhelm Śliwiński
W. Śliwiński
Unterschrift

*einverstanden
für 17 Fenster
16. 10. 42*

Johann

Z: 4/41

U m l a u f .

1. Auf Weisung des Herrn Präsidenten der Hauptabteilung Wissenschaft und Unterricht werden die wissenschaftlichen Bibliotheken Lemberg-verwaltungsmässig in einer „Staatsbibliothek Lemberg“ zusammengefasst.
 2. Es erhalten dabei die einzelnen Bibliotheken die folgenden Bezeichnungen:
 - a) Universitätsbibliothek: Staatsbibliothek. Abt. I.
 - b) Bibliothek der Technischen Hochschule: Staatsbibliothek
Technische Abteilung
 - c) Bibliothek des medizinischen Institutes: Staatsbibliothek
Medizinische Abteilung
 - d) Bibliothek des Ossolineums
Baworowskische Bibliothek : } Staatsbibliothek. Abt. 2
 - e) Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft
Bibliothek der Gesellschaft „Narodni Dom“ } : Staatsbibliothek. Abt. 3
- Ich bitte, die nötigen Stempel zum Stempeln des Briefkopfes sowie die entsprechenden Hausschilder baldmöglichst anfertigen zu lassen.
3. Die Leitung der Staatsbibliothek befindet sich im Hause der ehem. Universitätsbibliothek, Blumenstr. 5. Ausserdem sind Sprechstunden eingerichtet am Montag, Mittwoch, Freitag vom 9 - 11 in der Abt. Wissenschaft u. Unterricht, Rumänenstr. 4 III (F. 200-26).
 4. Der Schriftverkehr mit Bibliotheken, Buchhandlungen usw. im Reich sowie mit sämtlichen amtlichen Stellen erfolgt ausschliesslich durch die Leitung.

5. Bis auf Weiteres wird die Dienstzeit auf 7 Stunden täglich festgesetzt.
Der Dienst dauert von 8 - 15 h.

Der kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek

Johannsen

51

Gel. bitte, Herr Stadtrath mit Dr. Krause die
Benutzung der Staatsbibliothek Alt. 2 innerhalb der
Dienststunden zu ermöglichen.

Lemberg, 28. 11. 41.

J. Krause



Ich bitte, Herrn Dr. Kocowski
die Benutzung der Staatsbibl. Abt. 2

zu gestatten

3.12.41

Johann



Lemberg, 5. 12. 44.

Ich bitte, Herrn Prof. Buják die Benutzung
der Staatsbibliothek Abt. 2 (Ossolinische
Bibliothek) zu gestatten.



Johannsen

Hemlung, 12. 12. 47.

A

dem k. k. Verwalter der Staatsbibliothek
A. d. T.

Gel. l. d. H. Herrn Meyr. Böhm die Benutzung der
Staatsbibliothek A. d. T. auf 2 Tage zu gestatten.

Johannsen

Staatsbibliothek Lemberg
Blumenstrasse 5.

55
Lemberg, den 12.XII.1941.

Z:35/41

U m l a u f

Die Staatsbibliothek Lemberg ist vom
22.XII. - 3.I. geschlossen.

Ich bitte die kommissarischen Verwalter (oder Vertreter)
in dieser Zeit in Lemberg zu bleiben und bitte um Angabe der
Privatanschriften.

Der kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

Johansen

Ich bitte Herrn Carl Lechicki
die Benutzung der Bibliothek - nach
Maßgabe des verfügbaren Platzes -

Bemerkung:
Примечание:
zu gestatten.

14.6.47.

Johannsen

Z:113/42

Abschrift.

Act. 57

24/I. 1942.

12.

GENERALGOVERNEMENT
Der Gouverneur des Distrikts Galizien
CHEF DES AMTES.

Lemberg, den 16.1.1942

An die
Abteilung Wissenschaft und Unterricht
im Hause.

Ich untersage jede Ausgabe von Büchern aus den hiesigen Bibliotheken an Dienststellen des Reichs und des Generalgouvernements. Es kommt auch eine Entleiherung von Werken nur bei Nachweis besonderer Dringlichkeit in Betracht.

Beglaubigt:

gez. Dr. Losacker.



Auf Grund der obigen Weisung wiederhole ich noch einmal mein Verbot, Bücher ohne meine besondere Genehmigung abzugeben, bzw. auszuleihen. Dies Verbot erstreckt sich auch auf Dienststellen der Wehrmacht, Polizei, Partei usw., die an mich zu verweisen sind.



Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek
L e m b e r g .

Johansen

Lemberg, den 16. Februar 1942.

Z:178/42

U m l a u f .

1. Aus Anlass des demnächst erscheinenden neuen Fernsprechbuchs möchte ich bitten darauf zu achten, dass sich die Bibliotheken am Apparat nicht mit „Hallo“ sondern mit dem Namen der Bibliothek melden.
2. Ist einer der kommissarischen Verwalter erkrankt oder sonstwie am Dienst verhindert, erbitte ich Anruf des Vertreters bis 9h. Desgleichen erbitte ich Anruf, wenn der Dienst wieder aufgenommen wird.

Der kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

Johannsen

STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, den 24 März 1942.

Z:324/42

An

Staatsbibliothek, Abt. II.

Postgasse

Ein Einzelfall gibt Veranlassung zu folgender Anordnung:

Ich verbiete hiermit auf das strengste, irgendjemanden ohne meine ausdrückliche schriftliche Genehmigung eine Besichtigung der Bibliothek zu gestatten.



Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

Johauszen

STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

Z:342/42

Lemberg, den 30 März 1942

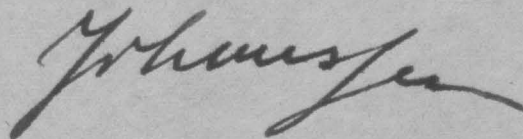
60

U m l a u f .

Die Staatsbibliothek ist geschlossen
von Freitag, den 3. IV. bis Montag, den 6. IV.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

Abt. II.



STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, 1.6.42

61

Zl.: 607/42

An

Staatsbibliothek Abt. II

Bei Übernahme der Personalpapiere habe ich festgestellt, dass Fragebogen und Lebenslauf von:
Dr. Dąbska, Orłowski, Rogala
fehlen, bzw. verlorengegangen sind.

Ich bitte, ~~sie~~ nach beiliegendem Muster einige Fragebögen selbst herzustellen und diese nebst Lebenslauf bei mir einzureichen.

J. Hauszer

Familienname:

Dienstgrad

Vorname:

1) am 31.8.39:
2) am 20.6.41:

Geburtsort

Geburtsdatum:

Volkszugehörigkeit

Staatszugehörigkeit am 31.8.39.

Welche Volkszugehörigkeit gaben Sie am 1.9.39 an:

Bekenntnis (Konfession)

Familiienstand

Vor-und Mädchenname der Frau (bezw.des Mannes)

Namen der Kinder

Geburtsdaten der Kinder

Beruf des Vaters

Vor-u.Mädchenname der Mutter

Welche lebenden Sprachen beherrschen Sie und in welchen Grade (sehr gut, gut, (Schulkenntnisse))

Welche Schulen haben Sie besucht (mit Angabe der Daten u.Orte):

Weiterer Bildungswegdegang:

Abgelegte Examina (mit Angabe der Daten u.Orte):

Berufsausübung mit genauer Angabe der Daten u.Orte

Gehaltsstufe am 31.8.39.

Dienstort am 31.8.39.

Gehaltshöhe brutto am 20.6.41.

Militärverhältnis mit genauer Angabe wann u.wa gedient und in welchem
Dienstgrad

Gerichtliche Strafen (Datum, Grund):

Haben Sie politischen Organisationen, Verbänden und Parteien angehört ?

Welchen und von wann bis wann ?

Haben Sie militärischen oder halb-militärischen Organisationen angehört ?

Welchen und von wann bis wann ?

Zugehörigkeit zu kirchlichen und religiösen Organisationen und Vereinen

Haben Sie einer Freimaurerloge angehört ?

Welcher und wann ?

Sind Sie arischer Abstammung ?

Haben Sie bedenken hinsichtlich Ihrer Abstammung oder der Abstammung Ihrer Frau ? (Ihres Mannes ?)

Grund dieses Bedenkens

Anlage: ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf (in deutscher Sprache).

Ich erkläre eidesstattlich, dass obige Angaben auf Wahrheit beruhen und weiss, dass falsche Angaben nicht nur die Entlassung aus dem Schuldienst, sondern auch eine gerichtliche Bestrafung nach sich ziehen.

Lemberg , den

1942.

Eigenhändige Unterschrift:

Lemberg, 29.6.42

64

Zl. 675/42

An

Staatsbibliothek Abt. II.

Ich bitte, auf Grund der beiliegenden Vordrucke die Statistik der Benutzung, der Entleihungen und des Zugangs für die Zeit von Januar-Juni d. Js vorzuliegen. Für Rubriken, über die bisher keine Statistik geführt wurde, ist Fehl-anzeige zu erstatten., doch sind diese Rubriken, soweit sie überhaupt für die betr. Bibliothek sinnvoll sind, in Zukunft bei der Statistik und in den Monatsberichten zu berücksichtigen.

Johansen

Lemberg, den 4 September 1942

65

Abt. II.

U m l a u f .

Für die Dauer meiner Abwesenheit vertritt mich Herr Dr. R ö g g e,
Abt. Wissenschaft, den ich jedoch nur in ganz dringenden Angelegenhei-
ten aufzusuchen bzw. anzufufen bitte (212.22).

Im übrigen bitte ich, sich notfalls in geschäftlichen Angelegenheiten
mit Frau Brylińska, in bibliothekarischen mit Herrn Dr. Gaberle in
Verbindung zu setzen.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek Lemberg

Johann

Lemberg, den 15 Oktober 1942

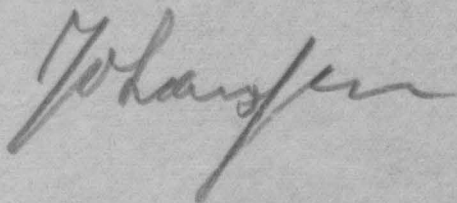
Zl:1012/42

Abt. II.

U m l a u f .

Der Dienst beginnt ab Freitag den 16.10. um 7³⁰
und endet entsprechend eine halbe Stunde später.

Der Komm. Leiter der Staatsbibliothek



Zl:1062/42

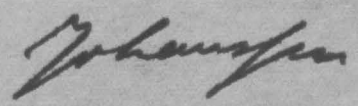
Abt. II.

U m l a u f .

Ich bitte, die Personalpapiere der Angestellten einzufordern und mir bis zum 31.10.42 zu übermitteln.

Vorzulegen sind vor allem Geburtsurkunden (bei Verheirateten auch Trauschein) sowie Zeugnisse über abgelegte Prüfungen und über bisher ausgeübte Tätigkeit.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



Zl. 1143/42

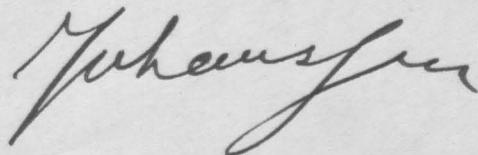
An

Frl. Stefanie F u r s

Staatsbibliothek, Techn. Abt.

Mit sofortiger Wirkung werden Sie nach Staatsbibliothek Abt. 2, Postgasse 2, versetzt. Sie melden sich zum Dienstantritt bei dem dortigen
Abteilungsleiter am Freitag, den 20. d. Ms ^h 9 unter Vorlage dieses Schreibens.

der komm. Leiter der Staatsbibliothek



STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg, Blumenstr. 5.

69
Lemberg, den 2. Dezember 1942

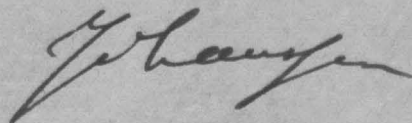
Z1:1189/42

Abt. II.

U m l a u f .

Die Staatsbibliothek Lemberg ist vom 23.XII. - 3.I.
geschlossen. Ich bitte, die Benutzer durch Anschlag
darauf hinzuweisen.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Zl:1256/42

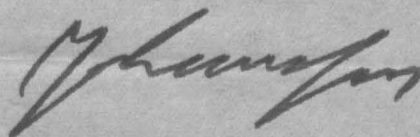
Abt. II.

U m l a u f

Für die Dauer meiner Abwesenheit vertritt mich
Frl. M. G e r d e r m a n n, Leiterin der Deutschen
Bücherei, Halitschpl. 10., F. 243-90.

Soweit es sich um den internen Verwaltungsbetrieb handelt
ist zuständig Abt. I. und zwar: für administrative Angelegen-
heiten Frau B r y l i n s k a, für Bestellungenfragen Dr. G a -
b e r l e, für Zulassung von Benutzern Dr. R u d n i t z k y.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg, Blumenstr. 5.

Lemberg, den 12 März 1943

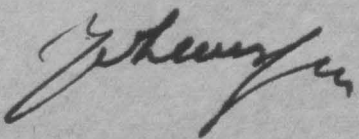
Abt. **II**.

D i e n s t s t u n d e n

Ab Montag den 15. März hat die Staatsbibliothek
folgende Dienstzeit:

Montag - Freitag 7³⁰ - 16³⁰
Sonnabend 7³⁰ - 14^h

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek



Zl: 564/43

Abt. II.

U m l a u f .

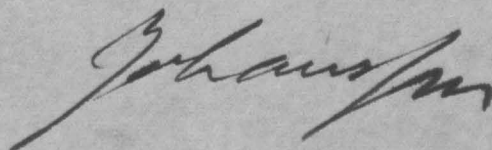
Um die Personalkartei in der Zentralverwaltung in Ordnung halten können, bitte ich in Zukunft folgendes zu beachten:

- 1.) Jede Wohnungs-oder Personalstandsänderung (Verheiratung, Geburt eines Kindes usw.) eines Angestellten ist unverzüglich schriftlich an Abt. I. zu melden.
- 2.) Jede unentschuldigte Abwesenheit eines Angestellten ist innerhalb von 4 Stunden nach Dienstbeginn zu melden.
- 3.) Meldung ist ferner unter Beifügung des ärztlichen Attestes zu erstatten, wenn ein Angestellter länger als 3 Tage infolge von Krankheit dem Dienst fernbleibt.

Desgleichen ist zu melden, wann der Angestellte den Dienst wieder angetreten hat.

- 4.) Jedes Fernbleiben vom Dienst von mehr als einem halben Arbeitstag ist im Monatsbericht unter Angabe des Grundes anzugeben.
- 5.) Ist ein Abteilungsleiter an der Ausübung des Dienstes verhindert, so bitte ich, mich unter allen Umständen fernmündlich zu benachrichtigen.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek



Lemberg, den 4 Juni 1943

73

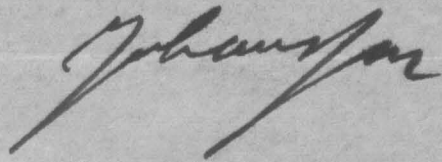
Abt. II.U r l a u b s p l a n

Für Angestellte, die bereits länger als 6 Monate in der Bibliothek beschäftigt sind, kann widerruflich ungeteilter Urlaub von 6 Arbeitstagen (im Falle besonderer Leistungen 9 Arbeitstagen) für Angestellte über 40 Jahre, von 9 (bezw. 12) Arbeitstagen gewährt werden.

Ein Anrecht auf Urlaub besteht nicht.

Der Urlaub der Belegschaft verteilt sich auf die Zeit von Juni - August. Ich bitte, mir einen Urlaubsplan, der auch den Namen des Vertreters enthalten muss, vorzulegen.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



Lemberg, den 9 Juni 1943

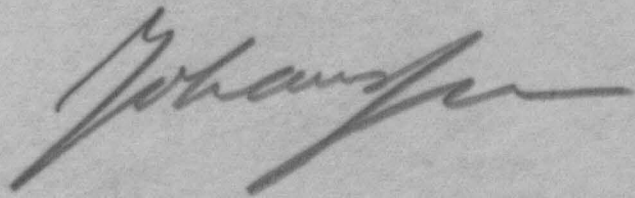
79

An

den Leiter der Staatsbibliothek, Abt. II.

- 1) Vom Institut zur Erforschung des Magdeburger Stadtrechts sind 500 Zl. zur Photokopierung der Handschrift Nr. 3152 eingetroffen. Ich bitte, den Auftrag zu vergeben.
- 2) Ich beabsichtige, Herr, Mgr. Bandura mit Wirkung vom 1. VII. 43 ganz in Abt. I. zu übernehmen und bitte zu veranlassen, dass seine dortigen Arbeiten abgeschlossen werden.
- 3) Ich bin damit einverstanden, dass Dr. Kocowski und Mgr. Górkiewicz Urlaub erhalten, wofern sie eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie im Rechnungsjahr 1943 von ihrer bisherigen Dienststelle noch keinen Urlaub erhalten hatten.
Die Urlaubszeiten bitte ich nachzureichen.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Kiev. Provident

Red. F. Ernsta

Kiev 1930.

whalten

Johannsen

16. 10. 47.

Lemberg, den 25 November 1941.

Z:6/41

An

den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft

B e r l i n C 2 Schloss

Das Ossolińskische Institut - welches heute einen Teil der Deutschen Staatsbibliothek in Lemberg bildet, bezog vor Kriegsausbruch als Mitglied des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft alle seine Publikationen.

Die Staatsbibliothek übernimmt die Verpflichtungen des Ossolińskischen Institutes gegen den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft und bittet um Zustellung der Jahresgaben seit 1939 soweit noch möglich. Insbesondere bitte ich, die Lieferung der Reproduktion des Kodex Picturatus von Behem für die Staatsbibliothek Lemberg vorzumerken.

Der kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek



Im Nachhange zur h.a. Zuschrift vom
22. Oktober 1. J. Zl. 5148 beehre ich mich mitzutei-
len, dass die in der letzten Zeit anhergesandten
Kreisblätter etc. (zusammen 30 Stück) unter Einem
an die k.k. Universitätsbibliothek übermittelt
werden.

Der Delegirte des k. und k.
Ministeriums des Aeussern:

I. V.

Lago

k. und k. Legationsrat.

*Q: 247/42
(42)*

V O L L M A C H T

Gemäss Entscheidung der Abt. Wissenschaft u. Unterricht und der mit dem Leiter des Polygraph-Trusts, Herrn Hufnagl, getroffenen Vereinbarung sind die ehem. Ossolinskischen Verlagsbestände in die Staatsbibliothek zu überführen.

Ich ermächtigen den komm. Verwalter der Staatsbibliothek, Abt. II, Herrn Dr. Gebarowicz, die Überführung vorzunehmen und über die empfangenen Bücher bzw. Buchpakete Quittung zu leisten.

Der komm. Leiter der Staatsbibliothek

Jo

Staatsbibliothek Lemberg
Blumenstrasse 5.

Lemberg, den 10. März 1942

78

Z: 266/42

d₂

An

den Leiter des Verlags der Lemberger Zeitung
Herrn H u f n a g l

L e m b e r g
Falkenstr.

Ich beabsichtige, Mitte dieser Woche mit der Überführung
des restlichen Drittels der Ossolinskischen Verlagsbestände zu
beginnen und möchte Sie unter Bezugnahme auf unsere Unterredung
am 5. d. Ms. bitten, dem Magazinverwalter eine diesbezügliche Anweisung
zu geben.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



11.3.42

79

Z: 298/42

(do/
An

den Herrn Direktor
der Staatlichen Bibliothek /Abt. Ossolineum/

in L e m b e r g

Mein Vater Dr. Wladimir Starosolskyj, Rechtsanwalt und Professor der Ukrainischen Universität in Kamenez Podilskyj und Prag zuletzt in Lemberg wohnhaft war gemeinsam mit mir Besitzer einer grösseren wissenschaftlichen Bibliothek, die in unserer Wohnung in Lemberg, Ujejskiegostr./jetzt Zwillingstrasse/ 4 W.4 untergebracht war.

Nach Besetzung Galiziens durch die Sowjets wurde mein Vater verhaftet, meine Familie, d.h. die Mutter, der Bruder und die Schwester wurden nach Asien verschleppt, ich aber musste nach dem Generalgouvernement fliehen.

Infolgedessen wurde unsere Bibliothek mit Bücherschränken, einem Schreibtisch mit zwei Sesseln von unseren weiteren Angehörigen als Deposit in die Bibliothek der damaligen Ukrainischen Akademie der Wissenschaften im jetzigen Ossolineum hinterlegt, wo sie sich auch jetzt befindet.

Die Bibliothek bestand vorwiegend aus wissenschaftlichen Werken aus dem Gebiete des Rechts, der Soziologie und der Philosophie in deutscher, ukrainischer, polnischer, französischer, russischer und englischer Sprache. Es waren dabei auch literarische Werke und viele, die nur persönlichen Wert für uns darstellen. Alle Bücher waren mit "Ex Libris" meines Vaters oder mit seiner oder meiner Unterschrift versehen. Es waren auch vier nussgehölzerne Bücherschränke und ein alter Schreibtisch mit zwei gepolsterten Sesseln dabei.

In einem Bücherschrank waren auch Dokumente, Handschriften und Materialien meines Vaters, sowie einige wichtige Akte aus unserer Rechtsanwaltskanzlei, Photos usw. unterbracht.

Ich bitte hiermit mir höflich zu genehmigen diese Bibliothek mit den aufgezählten Möbelstücken in Verwahrung zu nehmen.

Das Eigentumsrecht kann ich jederzeit beweisen.-

Lemberg, den 11. März 1942

Dr. Georg Starosolski

Dr. Georg Starosolski
Lemberg, Zwillingstrasse 4 W.4

Gegen die Auslieferung von genannten Büchern und Einrichtungsgegenständen insoweit sie bei uns noch vorhanden sind, ist nichts einzuwenden

14. III. 1942.

M. G. G. G.

Staatsbibliothek Lemberg
Blumenstrasse 5.

Lemberg, den 19 März 1942.

80

Z: 298/42

an
Herrn Dr. Georg Starosolskyj

L e m b e r g

Zwillingstr. 4/I.

Ich bin damit einverstanden, dass sie Ihre Privatbibliothek, die sich z.Zet in der Staatsbibliothek Abt.II.befindet nebst Bücherschränken, Schreibtisch und 2 Sesseln wieder an sich nehmen. Wegen der Einzelheiten der Übergabe wollen Sie sich mit dem komm. Verwalter der Staatsbibliothek der Abt.II. in Verbindung setzen und ihm nach Übernahme Quittung leisten.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

70

Bestätigung

Ich bestätige hiermit den Empfang von 220.-- /zweihundert-
zwanzig/ Złoty für die Originalurkunde Königs Wladislaus IV vom Jahre
1643 für die Böhmerinnung in Zózkiew /Pergament und eigenhändiger Un-
terschrift mit grossem Siegel/, welche an die Staatsbibliothek Lemberg
Abteilung 2, abgetreten wurde.

L e m b e r g, den 27 März 1942.

Den Betrag zweihundertzw. Julia Superska
220.25. erhalten.
Julia Superska.

An die
 Leitung der Staatsbibliothek
 Abteilung II
 in Lemberg.

Da ich nicht im Stande bin meine Privat-
 bibliothek, die sich derzeit im Universitätsgebäude
 Markadkowska befindet - sie stand immer mei-
 nen Hörern zur Verfügung und zur freien Benüt-
 zung - nach Hause zu nehmen, entschloß ich mich
 diese der Staatsbibliothek, Abteilung II ohne Vor-
behalt zu übergeben. Ich bitte davon Kenntnis
 nehmen zu wollen.

Hr. Edmund Hausla
 professor

Lemberg B. IV. 42.

STAATSBIBLIOTHEK

Lemberg, Blumenstr. 5.

83

Lemberg, den 27 April 1942.

Z:416/42

d
2

Herrn

Professor Edmund B u l a n d a

L e m b e r g

Badenichstr.12. I.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass Sie Ihrer Privatbibliothek, die sich z. Zt. im Universitätsgebäude, Marszałkowska 1, befindet, der Staatsbibliothek Abt. II. ohne Vorbehalt, geschenkt haben, und nehme die Schenkung mit Dank an.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



F. 417/42.

Sidor Hromnyckyj

L e m b e r g

Wintergasse 8/III.

84

An die

Staatsbibliothek Lemberg
Abt. II.

in L e m b e r g .

Ich war Eigentümer der Buchhandlung und Leihbibliothek bei Rutowskigasse 22, welche von den Bolschewisten nationalisiert wurde. Ein grosser Teil der Bücher wurde in die Bibliothek bei Ossolinskistr eingelagert.

Ich habe die Absicht in kurzer Zeit meine Buchhandlung sowie Leihbibliothek reaktivieren und weiterführen, deshalb bitte um Erlaubnis die deponierten Bücher wieder zu übernehmen.

Lemberg, den 25, April 1942.

Hromnyckyj Sidor
Sidor Hromnyckyj

Im Allgemeinen kommen hier in Betracht
ca 150 Bände meistens Belletristik;
die Exemplare - wie in den Leihbibliotheken üblich -
abgerundet. Im Ganzen ohne besonders Interesse
für unsere Bibliothek; gegen die Ausfolgung
von genannten Büchern wäre prinzipiell nichts
einzuwenden.

M. Gammie

25/IV 942.

Lemberg, den 27 April 1942.

85

Z:417/42.

dz

Herrn Sidor H r o m n y c k y j

L e m b e r g

Wintergasse 8/III.

Ich bin bereit, die Rückgabe der aus Ihrer Leihbücherei in die Staatsbibliothek überbrachten Bände zu gestatten, wofern Sie mir eine Genehmigung der Abt. Propaganda vorlegen, dass Sie zum Betriebe einer Buchhandlung und Leihbücherei berechtigt sind.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg

F

Betr. Abgabe von
Büchern aus Abt. II.

21: 1115/42

86

A b s c h r i f t .

d/2

GENERALGOUVERNEMENT

Der Gouverneur des Distrikts Galizien

Lemberg, 27 Oktober 1942

Abteilung Propaganda

Gesch.Z.: Kultur - T/M/S/BK - Mo/Sf.

Nr.33.

Vorläufiger Genehmigungsbescheid

Auf Grund der Verordnung vom 8. März 1940 (bzw. 24 März 1942)
über die kulturelle Betätigung im GG. wird dem Antragsteller
Isidor Hromnycki, Lember, Franciskanerstr. 2/W 5

Volkzugehörigkeit: Ukrainer

die Bestätigung als Buchhändler bis auf weiteres gestattet.
Die Genehmigung ist jederzeit widerruflich.

F.d.R.:

In Vertretung:

Alt m.p.

gez. L. Mölter

Referent - L.S.

5. 11. 42

J. M. Müller

Nach Vorlage dieses Bescheides wurde
dem Antragsteller die Rücknahme der
Bücher von dem Projekt nach Abt. II,
sämtlichen Bände seines früheren
Produktions gestattet.

5. 11. 42

J. M. Müller

H. de la Croix

Posen, Postfach 10

Postscheck: Breslau 84497

Bankverb.: Ostbank A. G., Posen

Warschau, Postfach 921

Bankverb.: Emissionsbank, Warschau

Posen, den 2. Juni 1942.

87

Herrn

Johannsen

L e m b e r g

Blumenstraße 5, Staatsbibliothek

Q: 628/42

d/2

Sehr geehrter Herr Johannsen,

unter höflicher Bezugnahme auf unsere Unterredung in Lemberg muß ich Ihnen leider mitteilen, daß mein letzter Numerator doch bereits ausgeliefert ist. neue werden nicht mehr hergestellt, sodaß ich Ihnen leider damit nicht dienen kann.

Obwohl ich auch den größten Kunden immer nur 1 kg. Heftzwirn abgebe, sende ich Ihnen beifolgend ausnahmsweise 2 kg, mehr ist mir leider mit dem besten Willen nicht möglich. Ich will aber gern an Sie denken, wenn ich eine neue Lieferung bekomme.

Nachstehend gebe ich Ihnen nochmals Aufstellung der erbetenen Bücher mit der Bitte, sich dafür einsetzen zu wollen, daß ich sie bekomme:

Chledowski Kazimierz, Historie Neapolitanskie	50 Ex.
Rzym Ludzie Baroku	50 Ex.
" " Odrodzenia	50 Ex.
Krolowa Bona	50 Ex.
Rokoko we Wloszech	50 Ex.
Historia Sztuki Gasiorowski, Gebarowicz, Szydlowski	
Tatarkiewicz, Zarnowski Zurowski	
1. - 3. Teil	je 50 Ex.
Sienkiewicz Henryk Trylogia kompl. 300 mal, also je	300 Ex.
Tartarkiewicz Wl. Historia filozofii	50 Ex.
Witwicki Wiadomosci o Stylack	300 Ex.

In der Hoffnung, recht bald von Ihnen zu hören, zeichne mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

H. de la Croix

An Alst. II.
Ich hätte nun
Angabe, wieviel
Exemplare
vorhanden
sind und
wie hoch die
Preise in
Verlagsstat.
ausgegeben
sind.
Gehaus
9.6.42.

Chędorowski: Historie neapol.	egz. 16	à 20 w
- " - : Keym - Ludzie baroku	" 15	à 30 w
- " - : - " - - " - odrodzenia	" 17	à 22 w
- " - : Królowa Zoua	" 12	à 10 w
- " - : Rokoko	" 23	à 20 w
Historia sztuki - rycesp. <i>vergniffen</i>	-	
Prenkiewicz: Trylogia	43	à 20.80 w
Patańskiewicz: Historia filozofii $\frac{1}{2}$	8	à 30 w.

Zl. 687/42

An

Herrn H. de la Croix

W a r s c h a u

Postfach 921

Für Übersendung der 1000 Heftklammern und 2 Kilo Zwirn danke ich bestend. Der Gegenwert wird sofort nach Eintreffen der Devisengenehmigung nach Posen überwiesen.

Eine Vergleichung Ihrer Wunschliste mit den ehem. Ossolinskischen Verlagsbeständen ergab als verfügbar:

Chledowski: Historie Neapolitanskie	5 Ex. zu zl. 20
Rzym. Ludzie baroku	5 " " " 30
- - - odrodzenia	5 " " " 22
Krolowa Bona	4 " " " 10
Rokoko	5 " " " 20

Historia Sztuki

völlig vergriffen

Sienkiewicz: Trilogia

15 Ex zu zl. 20,80

Tartarkiewicz: Historia filozofii

2 " " " 30

Witwicki: Wiadomosci $\frac{7}{11}$.

2 " " " 30

Ich bedauere, Ihnen die gewünschten Mengen bei weitem nicht liefern zu können und erbitte Ihre Mitteilung, ob Sie auf die kleinen Posten, die ich anbiete, Wert legen.

Heil Hitler



beantwortet am 29.6.
unter 685/42 Z.

H. de la Croix

Posen, Postfach 10

Postscheck: Breslau 84497

Bankverb.: Ostbank A. G., Posen

Warschau, Postfach 921

Bankverb.: Emissionsbank, Warschau

15. Juli 1942.

An die
Staatsbibliothek

L e m b e r g

=====

Blumenstraße 5.

betr. Zl. 687/42.

Ihr Schr.v.29.6.42.

bitte ich Sie höflichst, mir die in Ihrem Schreiben als aus den ehem. Ossolinskischen Verlagsbeständen ~~xxx~~ noch vorhanden aufgeführten Werke nach Warschau, Postschließfach 921, gegen Berechnung, am liebsten unter Nachnahme Ihres Rechnungsbetrages (der Sicherheit halber) zuzusenden zu wollen. Mit etwa Ihrerseits gebrauchten weiteren Bürobedarfsartikeln oder Büchern stehe ich gern, soweit mir die Beschaffung derselben möglich ist, zur Verfügung.

Heil Hitler !

Adelalvois

An Adl. H.

*Sehr bitte um Zustellung, da
in meinem Heftchen vom 29.6.*

*Heron De la Croix angebotenen
Exemplare. In die Pakete bitte
ich Briefscheweine zu legen.*

Yoltrampfen

Z: 813/42

91

K. B R E I T E R

WARSCHAU, DEN 3 August 1942

WARSCHAU, HOZASTR. 27A

RUF 701-31

VERTRETUNG:

LEHRMITTELVERLAG H. WITTE

FREIBURG i BREISGAU

FILIALE POSEN - POSTFACH 10

An Herrn

Kommissar der Nationabibliothek und
Verlagsanstalt O s s o l i n e u m

L e m b e r g

Blumenstrasse

Bezugnehmend auf die mündliche Unterredung unseres Herrn de la Croix sowie auf Ihren mit ihm durchgeführten Briefwechsel betreffs Ueberlassung unserer Firma einer grösseren Anzahl der im Ossolineumverlag befindlichen und zum Verkauf zugelassenen Bücher, habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich Zwecks Besprechung und Abschliessung des Geschäfts Herrn S i a k o w s k i nach Lemberg delegiert habe, der gemeinsam mit Herrn de la Croix bei Ihnen erscheinen wird.

Ich hoffe, dass Sie Sehr Geehrter Herr Kommissar unsere Bitte um grössere Zuteilung von Büchern wohlwollendst berücksichtigen werden und uns diese, zu den im Buchhandel üblichen Bedingungen d. h. mit einer Preisermässigung von 33 % abtreten werden.

Die Sendung bitte ich, unter Beifügung einer Doppelaufstellung der uns überlassenen Werke, sowie einer Doppelrechnung, durch die Expeditionsfirma Schencker u Co. an uns leiten zu wollen. Die Regelung der Rechnung erbitte ich 30 Tage nach Empfang der Ware vornehmen zu können.

In der Hoffnung auf gute Abwicklung des Geschaefts zeichne ich

Hochachtungsvoll

K. Breiter

Lemberg, den 4 August 1942.

R e c h n u n g

für den Herrn H. de la C r o i x

W a r s c h a uPostfach 921.

Exempl.	Gegenstand	Preis pro Einheit	Gesamtpreis
5 Ex.	Chłędowski: Historie Neapolitań- skae	Zł 20.--	Zł 100.--
5 "	" Rzym. Ludzie baroku	" 30.--	" 150.--
5 "	" Rzym. Ludzie odrodzenia	" 22.--	" 110.--
4 "	" Królowa Bona	" 10.--	" 40.--
5 "	" Rokoko	" 20.--	" 100.--
15 "	Sienkiewicz: Trylogia	" 20.80	" 312.--
2 "	Tatarkiewicz: Historia filozofii	" 30.--	" 60.--
Zusammen			Zł 872.--

/achthundertzweiundsiebzig Złoty/.

Lemberg, den 7 August 1942

93

Z:813/42

An

Herrn K. B r e i t e r


Warschau - Hozastr.27 a.

Erst aus Ihren Schreiben ersehe ich, dass Sie als Käufer der von Herrn De la Croix ausgewählten Werke fungieren.

Ich bitte, mir eine amtliche Bescheinigung der dortigen Abteilung Propaganda beizubringen, dass Sie zum Ein- und Verkauf von Büchern berechtigt sind, und dass gegen den Vertrieb der von Ihnen ausgewählten Bände keine Bedenken bestehen. Diese letzte Bescheinigung bitte ich auch bei allen weiteren Wunschlisten beizubringen.

Hinsichtlich des Rabatts usw. erhalten Sie nach Rückfrage in Krakau Bescheid.

Der Kommissarische Leiter der
Staatsbibliothek Lemberg



H. de la Croix

Posen, Postfach 10

Postcheck: Breslau 84497

Bankverb.: Ostbank A. G., Posen

Warschau, Postfach 921

Bankverb.: Emissionsbank, Warschau

Z: 949/42

vgl. Z. 628, 687

19/IX 9
z.Zt. Posen, den 7.9.42.

Au die
Staatsbibliothek, Abt. II.

L e m b e r g

=====

Blumenstraße

Sehr geehrter Herr Johanssen,

unterhöflicher Bezugnahme auf meinen letzten Besuch bei Ihnen teile ich Ihnen mit, daß sich leider hinterher im Ossolineum ergeben hat, daß die Pakete viel zu schwer für mich waren, um sie mitnehmen zu können.

Ich habe aus diesem Grunde die Firma Schenker & Co. sofort beauftragt, die Bücher bei Ihnen abzuholen, sie bahnversandmäßig zu verpacken und an mich nach Warschau zu expedieren. Obwohl inzwischen ziemlich viel Zeit vergangen ist, habe ich aber von Schenker immer noch nichts gehört und infolgedessen dieser Tage die Angelegenheit dort angemahnt.

Bei meinem Besuche im Ossolineum war übrigens auch die Rechnung noch nicht fertig, sodaß ich auch die Bücher noch nicht bezahlen konnte. Man versprich mir die alsbaldige Zusendung, und ich möchte hiermit nochmals darum bitten, da ich meine Schulden bei Ihnen gern bald begleichen möchte.

Heil Hitler !

H. de la Croix

11.9.42
Rechnungen an Abt. I

BRANKPOST

RECEIVED

Lemberg, den 25 September 1942.

95

Zl: 947/42

vgl. 2. 628 687

An

Herrn H. de la Croix

Posen - Postfach 10.

Aus einer mir inzwischen zugegangenen Zuschrift ersehe ich, dass die Ihnen zugesprochenen Bücher für eine mir völlig unbekannte Firma in Warschau bestimmt sind, welche eine behördliche Genehmigung zum Kauf der Bücher bisher nicht vorgelegt hat. Da inzwischen auch andere Firmen mit z.T. umfangreichen Kaufangeboten an mich herangetreten sind, habe ich eine generelle Regelung der Frage durch die Regierung erbeten, die bis auf weiteres jeden Verkauf der fraglichen Bücher untersagt hat. Ich bin daher leider nicht in der Lage, die Ihnen zugesagten Bücher an Sie zu liefern.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



An die Staatsbibliothek Lemberg, Abteilung II.

Für die Zeitschriften-Ausstellung (Juli 1942) wurden aus der Staatsbibliothek Abt. I. entliehen:

- ✓ Ms. 851 III. Ms. Lemberger Theater-Taschenbuch. 1904.
- ✓ 66.321 III. Miscellen. 1822. ✓
- ✓ 67.494 IV. Galiz. Presse. 1897. ✓
- ✓ 67.658 IV. Deutsches Volksblatt. 1907-8.
- ✓ 68.032 III. Evangelisches Gemeindeblatt f. Galizien. 1907, 1929. ✓
- ✓ 69.829 III. Menonitisches Gemeindeblatt. 1913, 1939. Lemberg. ✓
- ✓ 69.888 II. Lemberger Anzeiger 1857-1858. ✓
- ✓ 130.069 I. Theater-Almanach. 1828. Lemberg.
- ✓ 130.646 II. Der Flamberg. 1921. Lemberg. ✓
- ✓ 132.372 IV. Ostgalizische Feldzeitung. 1917. Nr. 1, 72, 73, ✓
Beilage 1917." 1-11, 13, 15. ✓
Bilderbeilage 1917." 1-10, 12, 14-17, 19. ✓
Sonderausgabe 1917." vom 18. VIII., 28. VIII.,
" 5. IX. ✓
- ✓ 69.867 IV. Die neue Zeit. 1918-19. Stanislaw. ✓

Ausgehändigt:

Jedrejowska

Erhalten:

(1840)

- 67335. II. Lemberger Zeitung 4. I u. II. i drol.
- 130069. I. Theater Almanachs A. 1828
- 88490. II. Spielgenym Annotki 1823
- 131330. III. Prosta polowa 1920
- 69867. Die neue Zeit 1918

Erhalten

15. I. 43

Kulicyn



MARKERT & PETTERS, LEIPZIG C1

Buchhandlung u. Antiquariat Querstraße 14

Bankkonten: Commerz- u. Privatbank Leipzig, Abt. m — Postscheckkonto: Leipzig 59163

LEIPZIG C1, 28. 6. 42

Bibljotheka Zakladn N.I. Ossolinskih,
L w o w / Polen

Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend einen Rechnungsauszug Ihres Kontos zu übersenden. Es stehen dort noch offen RM 93.43 und wir wären Ihnen zu großem Danke verpflichtet, wenn Sie diesen Betrag bald einsenden könnten.

Sollten Sie mit diesem Kontoauszug nicht übereinstimmen, so bitten wir um gütigen Bescheid.

MARKERT & PETTERS

<u>1939!</u>				
März	1.	Sendung	13.	88
"	1.	"	110.	20
"	3.	"	4.	--
"	3.	"	8,	53
Aug.	11.	Remittende		38. 30
"	12.	"		4. 88
<u>1942.</u>				
Juni	10.	Saldo-Uebertrag:		93. 43
			136. 61	136. 61
Juni	10.	Saldo-Vortrag:	93. 43	



An

Biblijoteka Zakladn N. I. Ossolinskich,

L e m b e r g
~~-----Polen~~

General-Gouvernement

MARKERT & PETERS

Wissenschaftliche Buchhandlung
Antiquariat, Verlag

LEIPZIG C 1

Querstraße 14

Lemberg, den 18 Juli 1942.

99

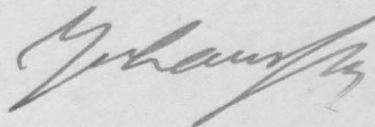
Zl:763/42

An

Staatsbibliothek, Abt. II.

Ich bitte zu prüfen ob in der dortigen Bibliothek Bücher,
Handschriften, Urkunden u.ä. vorhanden sind, welche die Geschichte
Lublins und speziell die Neugründung der Stadt im Jahre 1342
behandeln oder berühren. Angabe geeigneten Materials erbitte ich
bis zum 25. d. Ms.

Der Kommissarische Leiter der Staats-
bibliothek Lemberg



Sygn. 764

100

Bandtkie, Trus Culmense ⁷
cum appendice privilegiorum — municipi-
um. 1317. Privilegium locutionis
civitatis Lublincensis. [N- in 1814.]

[Inv. No. 764]

Literatur zur Geschichte
d. Stadt Lublin in Ossolinec

Mlanowski B.:

Wyjeżdżi z wajdaron. księgi miejshwe,
Lubelskij. (Arch. Kom. hist. Akad.
IV. Kr. 1886 [1405-1504])

Cyfr. 72009

102

Zielinski Wt., Monografia
Lublina, t. I. Dwie miasta
Lublina, Lublin 1878

Sierpiński S. Z., Olm

Miasta Lublin. H-ur

1839 (15475 i 286985)

- 1) Kozłowski A., Protestentyzm
w Lublinie (sygn. 196242)
- 2) Matuchowski-Sempich St.,
Wodne mulsztosy w Lublinie
(sygn. 198086)
- 3) Arbimowicz E., Dzwone ławicy
miejskiej lubelskiej (217264)
- 4) Łenda mięska lubelska
XVII w. (205480)
- 5) Rielwin J., Uwagi
do monografii m. Lublin
(202310)
- 6) Zaleski L., Ze stańców
wymownych w Lublinie
na podstawie notatek z arch.
Kwint. Prot. w Lublinie
(209876)
- 7) Sadowski J., Przypie do
prawa miejskiego w Lublinie
(209295)
- 8) Arbimowicz J., Praca miejska
lubelska w XVIII w. (202105)
- 9) Adamski Wł., Ceny w Lublinie
od XVII do końca XVIII w.
(201312)

Rubini J., Kłone i kopy-
giat miępkich Lubelskich
XVI - XVIII w. (202406)

Rubini J., Materiały do
historii miasta Lublina
1317 - 1792 (207177)

Kamień J., Z przeszłości
nemiości polskiej
w Lublinie (200487)

Kukowski Z., Opis dnia
w Lublinie w r. 1625
(187313)

Rubini J., Lublin i Lubelski
w przededniu powstania styczniowego.
(188745)

Kamień J., Z przeszłości
cechu krawieckiego w Lublinie
(189526)

Anh. Bl. II.

105

mit der Bitte um
Vergleich mit den
dortigen Beständen:

A dortige Dubletten

B Zeitschriften u.

Sitzungen der Bibliothek

17. 7. 47

Johannsen

			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	K	h.					
Nr	Z przemiesienia																								
7)	134962	Трава	Гр. Центр. Кон. и НК. ВКП(б)	1939	1-313	315, 317,	329,	344,	359.																
"	"	"	"	1940	153-158,	164, 166,	167, 181,	182,	204, 207.																
"	"	"	"	1941	171		Schlussnummer.																		
8)	134940	Комсомольская Правда	Гр. Центр. Кон. ВЛКСМ.	1939	1-264,	267, 286,	288-9.																		
"	"	"	"	1940	176																				
"	"	"	"	1941	141,		145 Schlussnummer.																		
9)	134937	Цфос Радриеcki	Гр. Ком. Центр. КРЛ(б)У.	1939	1-256,		273.																		
"	"	"	"	1940	4,	33,	40,	41,	101,	187,	257,	273.													
"	"	"	"	1941	fehlt.																				
10)	134934	Литературна Газета	Гр. Пр. Сп. Рад. Писльменник в Украин.	1939	1-55	60,	62.	1940		fehlt.															
"	"	"	"	1941	24		Schlussnummer.																		
11)	134935	Литературная Газета	Гр. Пр. С. Об. Тимомени СССР.	1939	1-62,		70,																		
"	"	"	"	1940	24		Schlussnummer.																		
"	"	"	"	1941	24		Schlussnummer.																		
12)	204631	Безбожник	Гр. Центр. Об. Воюе Вонкер. Без. СССР.	1940	2,	8-12,	21,	22,	27-29																
"	"	"	"	1941	13		Schlussnummer.																		
13)	200099	Безбожник	Гр. Центр. Р. С. В. Без. Украин.	1940	4,																				
"	"	"	"	1931	25		Schlussnummer.																		
14)	204643	Красный Спорт	Гр. Без. Кон. и Дел. Сюз. Купер. и Спр. НК. СССР.	1940	6,		7																		
"	"	"	"	1941	24		Schlussnummer.																		
Do przemiesienia																									

			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	K	h.	
Nr	Z przeniesienia																		
21)	134459	Грушевская лозина	Гр. Лопк. Е. Р. и учур. Кон. Трощевоз	1939.															
	"	"	"	1940.	14,	44,	45,												
	"	"	"	1941.	73,	75	Schluss minimum												
22)	204642	Горзюкская лозина	Груш. лоз. Гр. Лопк. на уч. Трощ. Тр. К. К.	1941.	24	37	Schluss minimum												
23)		<u>Вигонь</u>	Вепхови Пади Е. Р. Е. Р.	1940	5,	8,	13,	23											
				1941	26	Schluss minimum													
Lemberg. 22. II. 1942			Do przeniesienia																
			Zyner 100 Jahre																

Lemberg, den 7 August 1942.

108

Zl:812/42

An die
Hauptabteilung Wissenschaft u. Unterricht
Hauptverwaltung der Bibliotheken
Krakau - Aussenring 40.

Die Staatsbibliothek Lemberg hat vor längerer Zeit das ehem. Ossolinskische Verlagsarchiv übernommen. Es melden sich nun verschiedentlich Käufer für grössere Partien von Büchern aus den übernommenen Beständen.

Ich möchte anfragen ob/sein Verkauf von Büchern an Buchhändler, die eine Befürwortung der zuständigen Abt. Propaganda beibringen, gestattet ist und unter welchem Titel die Einnahmen abzuführen sind

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg

So

*mündlich
abgelehnt*

Not II.

109

Mit der Bitte um
Vergleichung mit hiesigen
Verzeichnissen u. ev. Auf-
stellung eines Verzeichnisses
der noch fehlenden
Werke. U. R.
i. A.

16/X 1942

Eustfueg

110

Nicht nur zur Berechnung, auch zur Nachprüfung von Berechnungen wird diese Tafel Ihnen beste Dienste leisten, darum darf sie an keinem Bankschalter, in keinem Baubüro fehlen. Jeder der mit Kapital und Tilgung zu tun hat, muß die Vorteile der Tafel sich zunutze machen;

Bestellen Sie die Tafel recht bald, sie wird Ihnen ein recht guter und unentbehrlicher Helfer werden.

Der Preis beträgt 1.—RM. zuzügl. Porto. Bei Abnahme von 10 Stück gewähren wir einen Mengenrabatt von 10%.

Dr. Otto Reuther, Dozent und Wirtschaftsprüfer, München schreibt:

Ihre Diagonalm „Tilgung und Kapitalrest in graphischer Darstellung“ habe ich eingehend überprüft und halte es für eine sehr glückliche Lösung, daß Sie die vier Größen „Zinssatz“, „Tilgungssatz“, „Zahl der Jahre“ (Annuitäten) und den „Kapitalrest“ auf einem handlichen Blatte graphisch zur Darstellung in ihren technischen Bezugsgrößen gebracht haben. Diese Art der Darstellung ist außerordentlich übersichtlich und wird zweifellos dem Praktiker die besten Dienste leisten. Vor allem aber bin ich der Überzeugung, daß Sie damit dem Anfänger und Studierenden ein Hilfsmittel an die Hand gegeben haben, das ihm die Erkenntnis der Zusammenhänge, wie sie technisch bei der Kapitalbildung auftreten, ebenso rasch wie klar übermittelt.

**Zu beziehen durch den Buchhandel oder
Verlag Waldemar Rathenau, München 23
Fernruf Nr. 35 285 / Postcheckkonto München Nr. 193 33**

Bemerkungen der Verwaltung

Zahl d. Bände

Signatur

111

1

150311.

Signatur
150311

Friststempel

20 / XI 22

Friststempel

Aus der Staatsbibliothek zu Lemberg bestelle ich auf 1 Monat
Titel (Verfasser mit Vornamen), Erscheinungsort und Jahr:

Aufl., Band, Jahrg. usw.

Wassil Winkiewicz: Perle der Nacht

Zahl der Bände

Eingangsstempel

Bei Bestellungen für den Lesesaal ist hierher **LS.** zu schreiben.

Vor- und Zuname:
(Eigenth. Unterschrift)

Stand:

Wohnung:

Alfred Winkiewicz
Büchler
Lwów
Lwówgasse 26

Bitte den Bestellschein mit Tinte auszufüllen!

Name des Entleihers
(Vom Besteller auszufüllen)

L 18224 Lwów

Der nach Aushändigung des bestellten Werkes mit dem Tagesstempel versehene Schein gilt als Empfangsschein

Lemberg, den 3 Dezember 1942

112

Zl:1197/42

B E S C H E I N I G U N G .

Hiermit wird bescheinigt, dass Herr Dr. Gębarowicz, Leiter der Abt. II. der Staatsbibliothek das Buch: Wasiutyński: Kopernik, 1938 bei der deutschen Leitung der Staatsbibliothek in Verwahrung gegeben hat.

Der Kommissarische Leiter der Staatsbibliothek Lemberg



Johannsen

208239

Lemberg, den 9 Dezember 1942

113

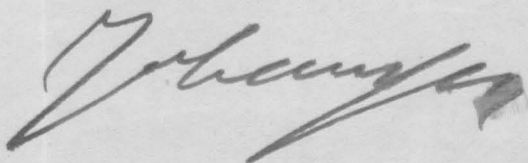
Zl:1225/42

An

Staatsbibliothek, Abt. II.

In Anlage übersende ich die Originalurkunden, soweit Abschriften beigegeben waren, mit der Bitte um Rückgabe an die Angestellten. In Vertretung des betr. Angestellten kann Ausgabe an Verwandte erfolgen, jedoch nur gegen Quittung.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek

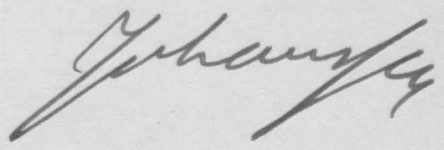


B e s c h e i n i g u n g

Ich bescheinige den Empfang von den an die Staatsbibliothek
Krakau zurückerst~~and~~^{and}enden Handschriften und Drucken:

- 1, 2, Hdschr. Nr 2424, 1570,
- 3, 4, 5 Drucke " 2311, Cim. ~~On~~ 379
- " " 383.

L e m b e r g, den 25 Jänner 1943.



STAATSBIBLIOTHEK

Zl 349/43

An

Staatsbibliothek Abt. II

Ich bitte, eine Photokopie von Bl. 20' bis 24 des cod. Oss. 1643 zu dem von Ihnen s. Zt. genannten Preis von ~~40~~ insgesamt 80 zl. in Auftrag zu geben und die Photos baldmöglichst mir zuzustellen.

Johannsen

115
Lemberg, den 8. März 1943
Blumenstr. 5
Fernspr. 225-04

116

Institut zur Erforschung des Magdeburger Stadtsrechts E.V.

Magdeburg, den 6. März 1943

Neuer Weg 6/7

Anbei beehren wir uns, die Handschrift Oss. I 3569 nach Herstellung der Photokopien als versiegeltes Wertpaket mit verbindlichsten Danke zurückzusenden. Nach wenigen Wochen werden wir uns gestatten, nachdem uns Herr Prof. Dąbkowski auf zwei weitere Handschriften des Magdeburger Rechtes im Ossolineum hingewiesen hat, wegen Zusendung einer dieser Handschriften erneut an die Staatsbibliothek heranzutreten.

Für das uns erwiesene Entgegenkommen sagen wir nochmals unseren verbindlichsten Dank.

Lemberg, den 20 März 1943

117

An
Abt. II.

Ich bitte um Angabe des Wertes von Hs. 1643/II. und 3152/II.
sowie um Mitteilung, ob eine vollständige Photokopie jeder dieser
Handschriften hier am Ort möglich ist und wie teuer sich gegebenen-
falls die Photokopie pro Handschrift stellt.

Ausserdem erbitte ich Mitteilung, ob ein Papier in der Hs. I. 3569
ein Wasserzeichen vorkommt und gegebenenfalls nähere Beschreibung
sowie Aufschluss über Entstehung der Hs. und ihre Überführung in den
Besitz der Gräfin Jadwiga Mnischek, soweit bekannt.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek



STAATSBIBLIOTHEK

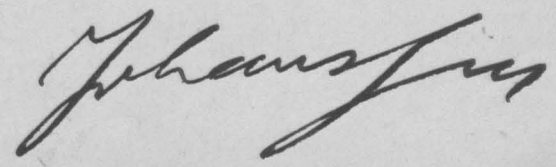
Lemberg, den 10. Juni 1943
Blumenstr. 5
Fernspr. 225-04

Zl 402/43

An den Leiter
der Abt. II der Staatsbibliothek

Ich habe Herrn Dr. Kuchta, Leiter der Pädag. Zentralbibliothek, beauftragt, die Bibliothek des ehem. philosophischen Seminars der Universität in die Pädagogische Zentralbibliothek zwecks Sichtung und Katalogisierung zu überführen.

Ich bitte, ihm die Bücher auszufolgen und ihm durch Stellung des Fuhrwerks bei der Überführung behilflich zu sein.



L. 226/43

Lemberg, den 17 Juni 1943

Bestätigung. -

Es wird hiemit von der Direktion der Staatlichen Pädagogischen Zentral-Bibliothek, Lemberg, Eckstr. 4, bestätigt, dass man auf Verordnung Dr. Johannsens, Direktors der Staatsbibliothek in Lemberg - von der Bibliothek „Ossolineum“ - die Bibliotheken des Philosophischen, Psychologischen, Pädagogischen und Geschichtlich-Päd. Univ. Seminars - im allgemeinen 3.600 / drei tausend sechs hundert Bände oder Broschüre bekommen hat.

STAATLICHE PÄDAGOGISCHE
Zentral - Bibliothek
des Deutschen Schulamtes
IN LEMBERG

D. Jan Kuchta

O. M., den 7. III, 1944.

Sehr geehrter Herr Archivar!

Frs habe in Krakau, Warschau und Wilna schon
muss einem alten Buche gefragt das ist da irgend
mehr zu finden. Nach der Enzykl. Angelbrund aber soll
dieser im Ossolineum noch zu suchen sein. Bitte
helfen Sie mir zur Familienkennt weiter dankend

Es handelt sich um; siehe Serapinowicz Fern.
Rosetina Melekovianum "Folia Vilnae 1670. =
"Illustratione domini D. Viktori Konstanti Metzer gratulatore
curamine exhibitum

Nehmen Sie inzwischen meinen schönsten Dank,
N.B., sind dort auch Schrift die ein Metzer geschrieben hat
Meine Heimatschaft ist: V. Mel. Samuel Binow's Drucker
Kostenthal 2/5.

So empfehle ich mich Ihnen und ziele;

Mit Witter
Konrad Metzer

abgefragt
02003.

Hier öffnen

feldpost



An die Staatsbibliothek
Abtly. Ossolinum



Lemberg

Hier falzen

Hier falzen

Feldpostnummer:

02003

Abfender:

Oberpostamt Kiew

Lemberg, den 7 März 1944

127

Zl:177/44

An

die Kriminalpolizei. Zimmer 109.

Lemberg - Halitschstr.15.

Betr: Einbruchsdiebstahl im Gebäude
 ----- der Abt.II.der Lemberger Staats-
 bibliothek, Postgasse 2.

In Ergänzung zu den gestern bei der Anmeldung des erfolgten Einbruchs gemachten Angaben, überreiche ich Ihnen in der Anlage wunschgemäss eine aufstellung der entwendeten Bücher mit Angabe der Vorkriegspreise und des annähernd bezeichneten heutigen Wertes

		Vorkriegs- preis	Jetziger Preis (annähernd)
120 Exempl.	Chłędowski, Rokoko we Włoszech à 20 Zl. = 2400 Zl.	180 Zl.	- 21600 Zl.
110 "	" " Rzym, Ludzie Odrodzenia " 22 " = 2420 "	180 "	- 19800 "
75 "	" " Rzym, Ludzie Baroku " 30 " = 2250 "	180 "	- 13500 "
66 "	Tatarkiewicz, Historja Filozofji I-II. " 30 " = 1980 "	200 "	- 13200 "
15 "	Makarewicz, Kodeks karny " 15 " = 225 "	180 "	- 2700 "
20 "	Historja sztuki Bd.III. " 15 " = 300 "	250 "	- 5000 "
		----- 9575 Zl.	----- 75800 Z

Der Kommissarische Leiter
 der Staatsbibliothek Lemberg

H.

Ki im Osobnem gestohlenen Verlagsbestände.

122

		Verkaufspreis	jetziger Preis (annähernd)
120	Exempl. Chwedowski, Rokoko we Wronch	à 20 zł = 2400 zł	180 zł - 21600 zł
110	" " Przem. Ludwi Osrochena	à 22 zł = 2420 zł	180 zł - 19800 zł.
75	" " Przem. Ludwi Darsku	à 30 zł = 2250 zł	180 zł - 13500 zł.
66	" Tadarhivica, Historja Filozofji I-II.	à 30 zł. = 1980 zł.	200 zł - 13200 zł
15	" Makarevic, Rodchs karny	à 15 zł = 225 zł	180 zł - 2400 zł
25	" Historja nrski Rd III.	à 15 zł = 300 zł.	250 zł - 5000 zł
<hr/>			
9575 zł.			<hr/> 75500 zł

Krimin. Polica Limmur Nr 109

Verzeichnis der aus der Abt. II, Teilgruppe 2, am 18. März gestohlenen Bücher. 123

90	egz. Chłędowski: Barok	a zř 180.-	zř 16,200.--
96	" " Rokoko	" " 180.-	" 17,280.--
30	" Frostig: Psychiatria I/II	- a zř 150.-	" 4,500.--
180	" Sienkiewicz: Pan Wołodyjowski I/II, tanie	a zř 60.-	" 10,800.--
50	" " Publicystyka, t. I-VI	a zř 125.-	" 6,250.--
			<u>zř 55,030.--</u>

Anlagen 13. März 1944 4

Zl: 184/44

An

die Staatsbibliothek

a) Krakau - Aussenring 40

b) Warschau - Krakauerstr. 26/28.

Am 6. März wurde früh am Morgen im Gebäude der Abt. II. ein Einbruchsdiebstahl festgestellt. Sämtliche Aussentüren und Fenster waren verschlossen. Mehrere Innentüren, darunter 2 eisenbeschlagene, waren aufgebrochen. Aus einem im Obergeschoss gelegenen Raum waren Pakete mit folgenden beschlagnahmten Verlagswerken des Ossolineums entwendet worden:

120	Exempl.	Chłędowski, Rokoko we Włoszech
110	"	Rzym, Ludzie Odroczenia
75	"	Rzym, Ludzie Baroku
66	"	Tatarkiewicz, Historja Filozofji I-II.
15	"	Makarewicz, Kodeks karny.
20	"	Historja sztuki, Bd. III.

Die Kriminalpolizei wurde sofort verständigt. Da es möglich ist, dass die Bücher auf dem Krakauer oder Warschauer Büchermarkt zum Verkauf gelangen werden und möglicherweise auch Ihnen zum Kauf angeboten werden, teile ich Ihnen den Vorfall für alle Fälle mit.

Der Kommissarische Leiter
der Staatsbibliothek Lemberg

W.

Ich bestätige dankend den Empfang Ihrer Sendung
vom (Paket Nr.)

In Staatsbibl. Abt. II. (Ossol.) befinden sich
2 Proklamationen zu Bevölkerung v. J. 1848.
und ein offenes Sendschreiben v. Bischof Jachimowicz
in Przemyśl.

Geschäftszahl I. W/II. Orz/De.
Znak

Arbeitsgeberkonto 325
Nr. Konta pracodawcy

Versichertennummer 1,809.101
Nr. leg. ubezp.

An

P. T.

Staats-Bibliothek - Abteilung 2.

L e m b e r g

Bescheid

Auf Grund § 1. der Verordnung über die Sozialversicherung in den besetzten polnischen Gebieten vom 17. Oktober 1939 (Verordnungsblatt für die besetzten Gebiete in Polen S. 58) in Verbindung mit

1. der zweiten Verordnung über die Sozialversicherung im Generalgouvernement (Unterstützungen und Verfahren) vom 7 März 1940 (Verordnungsblatt G. G. P. I. Nr. 18. S. 92. vom 13. März 1940),
2. der vierten Verordnung über die Sozialversicherung im Generalgouvernement (Einführung der Sozialversicherung im Distrikt Galizien) vom 25. September 1941 V. Bl. G. G. Nr. 90 S. 560,
3. dem Gesetz über die Sozialversicherung vom 28. März 1933 (Poln. G. Bl. Nr. 51, Pos. 396) in der Fassung der Verordnung des Präsidenten der R. P. vom 24. Oktober 1934 (Poln. G. Bl. Nr. 95, Pos. 855),
4. der Verordnung des Präsidenten der R. P. vom 24. November 1927 über die Versicherung der Angestellten (Poln. G. Bl. Nr. 106, Pos. 911) in der Fassung des Gesetzes vom 15. März 1934 (Poln. G. Bl. Nr. 29 Pos. 347),
5. der Verordnung des Ministers für soziale Fürsorge vom 28. Dezember 1933 (Poln. G. Bl. Nr. 103, Pos. 818)

entscheide ich

Horodyski Stefan

dass Herr (Fr.)
ze Pan(i)

beschäftigt bei der Staats-Bibliothek Abteilung 2. - Lemberg
z tytułu zatrudnienia przez

als Amtsdienner
w charakterze

ab 1.IX.1941.
od dnia

bis
do dnia

laut Bestimmung des Art. 2, 6, 299
na zasadzie postanowień art.

des angeführten Gesetzes über die Sozialversicherung
powołanej wyżej ustawy o ubezpieczeniu społecznym

und Art. 2 Pkt. 2/ 4/
i art.

der obgen. Verordnung des Präs. des P. St. über die Versicherung der
cył. wyżej rozporządzenia Prez. Rz. P. o ubezpieczeniu pracowników umy-

Angestellten und
słowych oraz hiesigen Aktenbestandes

(bis zum 26/3.1942)

der Versicherungspflicht in folgenden Versicherungszweigen

unterliegt

1. Krankenversicherung (Art. 1, Pkt. 1 des Sozialversicherungsgesetzes),
2. der Unfallsversicherung und der Versicherung gegen Berufskrankheiten (Art. 1, Pkt. 2a des Sozialversicherungsgesetzes),
- ~~3. der Invalidenversicherung für Arbeiter (Art. 1, Pkt. 2b des Sozialversicherungsgesetzes)~~
4. der Arbeitslosenversicherung für Angestellte (Art. 1, Pkt. 1 der Verordnung über die Versicherung der Angestellten),
5. Der Invalidenversicherung für Angestellte (Art. 1, Pkt. 2, 3 und 4 der Verordnung über die Versicherung der Angestellten).

Begründung

Aus hiesigen Aktenbestande ist festgestellt worden, dass der Genannte nötige Beitragswochenanzahl versichert war /der oben zit. Art. 6 / und den Bedingungen des oben angeführten Art. 299 entspricht.

Er genießt also die Rechtswohlthat des Art. 299 des oben zit. Sozialversicherungsgesetzes.-

podlega

obowiązki ubezpieczenia

1. na wypadek choroby i macierzyństwa (art. 1 pkt. 1 ustawy o ubez. społ.),
2. od wypadków w zatrudnieniu i chorób zawodowych (art. 1, pkt. 2a ustawy o ubezpieczeniu społ.),
3. emerytalnego robotników (art. 1 pkt. 2b ustawy o ubezpieczeniu społecznym),
4. na wypadek braku pracy pracowników umysłowych (art. 1 pkt. 1 rozp. o ubezpieczeniu prac. umysł.),
5. emerytalnego pracowników umysłowych (art. 1 pkt. 2, 3 i 4 rozp. o ubezpieczeniu pracowników umysł.).

Uzasadnienie

JS.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht sowohl dem Arbeitgeber als auch dem Arbeitnehmer eine Beschwerde gemäss § 10 der Zweiten Verordnung über die Sozialversicherung im Generalgouvernement (Unterstützungen und Verfahren) vom 7. III. 1940 (Verordnungsblatt GGP. I, S. 92) zu.

Diese Beschwerde ist binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung dieses Bescheides an gerechnet, an den Chef des Distrikts Lemberg — Abteilung Arbeit — im Wege der Sozialversicherungskasse in Lemberg unter Anführung der Geschäftszahl des Bescheides zu richten.

Das Erheben der Beschwerde befreit den Arbeitgeber nicht von der Pflicht, die Beiträge zu den gesetzlich festgesetzten Terminen einzuzahlen.

Pouczenie o środkach prawnych

Na to orzeczenie przysługuje tak pracodawcy jak i pracownikowi prawo wniesienia zażalenia po myśli § 10 Drugiego Rozporządzenia o ubezpieczeniu społecznym w Generalnym Gubernatorstwie (Zasiłki i postępowanie) z dnia 7 marca 1940 r. (Dziennik rozporządzeń GGP. I. str. 92).

Zażalenie, w którym należy podać znak niniejszego orzeczenia, winno być wniesione za pośrednictwem Ubezpieczalni Społecznej we Lwowie do Szefa Okręgu we Lwowie — Wydział Pracy — w ciągu miesiąca od dnia doręczenia tego orzeczenia.

Wniesienie zażalenia nie zwalnia pracodawcy od obowiązku wpłacania wkładek w terminach ustawowych.

Erhält
Otrzymuje



Im Auftrage des deutschen
Leiters

Stellvertretender Direktor

Rechnungsjahr 1941.

- 1. Allgemeines [darüber jeweils der Monatbericht]
- 2. Benutzung:

a/ Bücherbestellung

Jahr	Zahl der abgegebenen Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzb.	% Nicht vorh.	Unge-nüg. be-stellt %
1942						

b/ Benutzung in Lesesaal

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
1942				

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug /ohne die benutzten Bände der Lesesaalbibliothek und der Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände

Handschriften,

c/ Benutzung im ~~Zeitschriften~~ Lesezimmer

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/ Ausleihung am Ort

Jahr	Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verliehenen Bände

e/ Auswärtiger Leihverkehr

Nach auswärts wurden verliehen
 im deutschen Leihverkehr
 sonst

. Werke mit . . . Bänden
 Werke mit . . . Bänden

Von auswärts wurden entliehen:Werke mitBänden

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände:

Werke: 6773

Es gingen ein:

a/ als Geschenke und aus den InstitutsbibliothekenBände

b/ durch Tausch Bände, Zeitschriftenbände

c/ als Pflichtexemplare:Bände,Zeitschriftenbände

d/ durch Kauf: Bände

davon waren . . . 28 . . . Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen
. Zeitschriftenbände

Auf die Fächer verteilen sich die im Rechnungsjahr 1941 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

- Allgemeines
- Theologie
- Rechts- und Staatswissenschaft
- Volkswirtschaft
- Medizin
- Naturwiss., Mathematik, Geographie
- Technik
- Land - und Forstwirtschaft
- Geschichte und Hilfswissenschaften
- Sprach - und Literaturwissenschaft
- Neue schöne Literatur
- Philosophie und Pädagogik
- Kunst
- Universitäts - und Schulschriften

Sa.

In das Magazin neu eingestellt wurdenBuchbinderbände
= laufende Meter

Bestand der Bibliothek

- Buchbinderbände
- Universitätsschriften
- Schulschriften
- Handschriften

weiter
erb.

4. Sächliche Ausgaben.

An Geldmitteln standen zur Verfügung:

I. für Büchervermehrung und Einband

II. für Geschäftsbedürfnisse

Ausgegeben wurden:

- I. für Bücherkauf
 - und zwar für neue Bücher
 - für Fortsetzungen
 - für Antiquaria
 - für Zeitschriften

oder nach Fächern:

- Allgemeines
- Theologie
- Rechts - und staatswissenschaft
- Volkswirtschaft
- Medizin
- Naturwiss., Mathematik, Geogr.
- Technik
- Land -und Fortswirtschaft
- Geschichte und Hilfswissenschaften
- Sprach - und Literaturwissenschaft
- Neue schöne Literatur
- Philosophie und Pädagogik
- Kunst

2. für Bucheinband

3. für Geschäftsbedürfnisse

Sa. _____

5. Katalogisierung der Bibliothek.

a/ Alphabetische/ Zettelkatalog.

. Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt Zettel hergestellt, und zwar

	Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte
handschrift.

b/ Systematischer Katalog.

- 1. Fertige Abteilungen:
- 2/ Systematisierungsarbeiten:

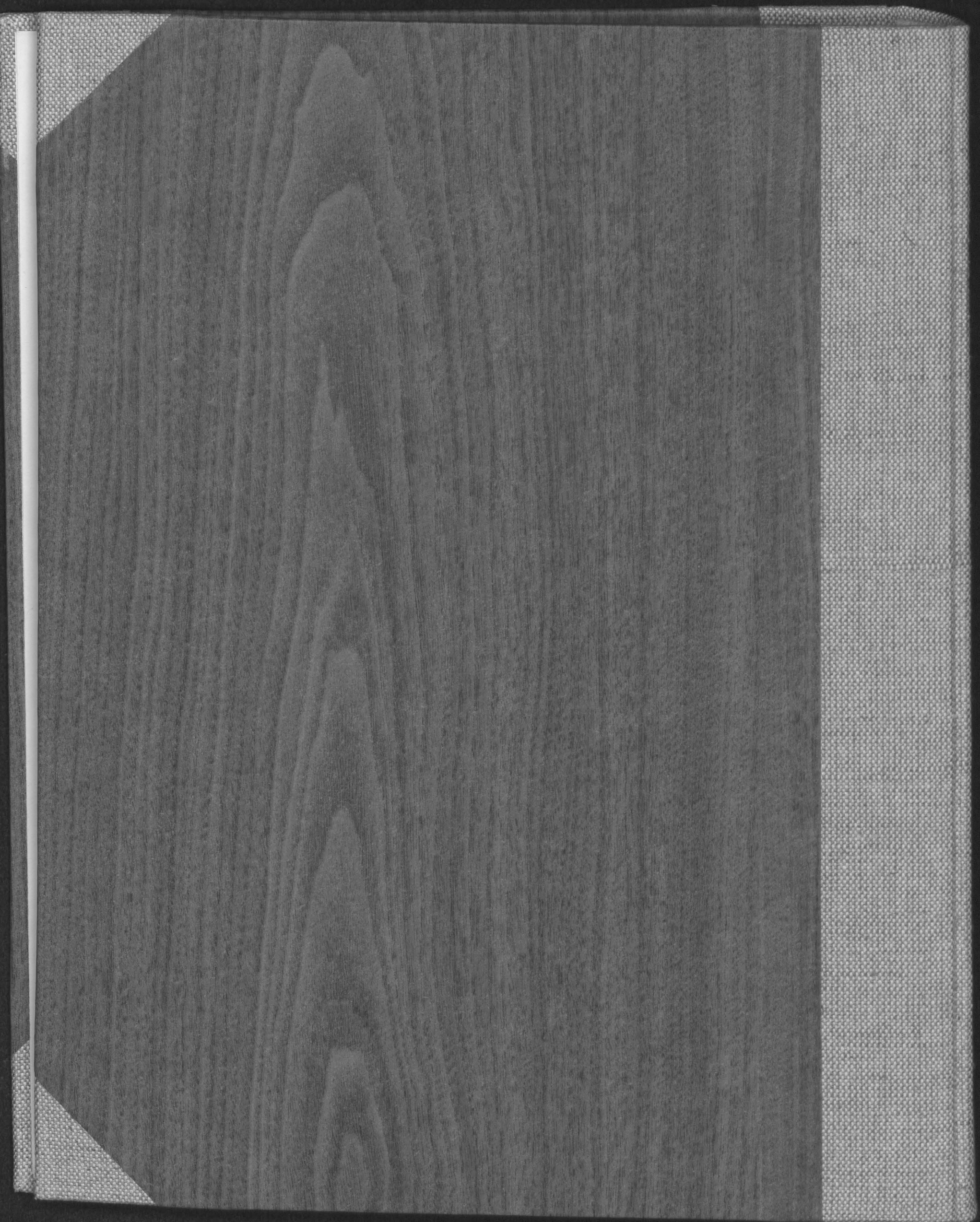
c/ Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden . . . Werke mit . . . Bänden neu ~~wirklich~~ eingestellt und . . . Werke mit . . . Bänden ausgeschieden

6/ Einbandstelle.

Es wurden gebunden Bände.

7/ Personalveränderungen.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Ostatnia 17

60-102 Poznań

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82